

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

Erscheint wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Inserate werden am Tage vorher bis Mittags
12 Uhr, besonders umfangreiche jedoch nur bis
Bormittags 10 Uhr angenommen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:
In der Expedition und in den Commandanten 60 Pf.,
durch den Colporteur ins Haus gebracht 70 Pf.,
bei der Post 75 Pf., durch den Briefträger oder
Vandboten 1 Mark.

Insertionspreis:
für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 15 Pf.,
im Reclamentheil 30 Pf.
Beilagegebühren:
24 Mark.

Der griechisch-türkische Krieg.

Seit der Einnahme von Larissa durch die Türken haben auf dem östlichen Kriegsschauplatz bedeutende Kämpfe nicht mehr stattgefunden. Während eine Meldung besagt, daß die Griechen sowohl Trifkala als Volo, die nächsten Zielpunkte der Türken, verlassen haben, wird von anderer Seite berichtet, eine griechische Brigade decke Volo. Dazu paßt aber die weitere Meldung nicht, daß die Griechen sogar Pharsala verlassen und sich auf einer benachbarten Hügelkette verschanzt haben. Der griechische Generalstab ist nach Thessalonica dislociert, einem Ort, der einige Meilen südlich von Pharsala an der Heerstraße von Larissa nach Lamia gelegen ist. Es scheint also, als ob die Griechen ohne Kampf sich auf eine „dritte Verteidigungslinie“ rückwärts concentrirt haben. — Wie „Daily Telegraph“ aus Athen meldet, sandten die Türken einen Parlamentär mit weißer Flagge nach Volo, um die Zustimmung zu geben, daß sie weder den Bewohnern noch der Stadt einen Schaden zufügen würden. — Nach einem vom Journal „Sabah“ veröffentlichten Telegramm flüchteten die Griechen aus Trifkala und ließen in Pharsala zwei Festungsgepäckstücke zurück, welche nach Larissa gebracht wurden. — Ein Schammügel hat bei Volestino stattgefunden; das Gefecht soll nach einer Meldung aus Athen einen für die Griechen günstigen Verlauf genommen haben, die Türken seien unter Verlusten zurückgeschlagen worden.

Die Gerechtigkeit erfordert es, einer „Times“-Meldung Erwähnung zu thun, wonach Kronprinz Konstantin als letzter (nicht als erster) Larissa verlassen haben soll. Die Frauen und die Kinder kehren allmählich nach Larissa zurück.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz finden fortwährend Kämpfe bei Pontepigadha und den benachbarten Engpässen statt, ohne daß irgendwo eine Entscheidung herbeigeführt wurde. Anscheinend sind auch dort die Türken jetzt im Vorrücken begriffen.

Die östliche griechische Flotte scheint auf die Beschließung von Saloniki verzichtet zu haben. Vier griechische Panzerschiffe sind im Westen (im Golf von Arta) durch die Türken blockirt und am Auslaufen gehindert. — Die türkische Flotte ist bekanntlich actionsunfähig. Ob eine Meldung vom 29. d. Mts. zutrifft, daß in den Darbanellen drei türkische Kriegsschiffe und ein Torpedoboot gescheitert sind, bleibe dahingestellt. Der Sultan hat die Flotte zurückgerufen und verzichtet endgültig auf jede Operation zu Wasser. Der kurze Rauf in türkischen Marinekreisen, so wird dem „Hamb. Corresp.“ geschrieben, ist verfloren, und der Sultan verzichtet nicht mehr länger der Erkenntnis, daß ihn sein langjähriger Marineminister Hassan Pascha jährlich um 30–40 Millionen betrogen hat. Diese für den Großherrscher niederschmetternde Gewissheit verbannt er dem deutschen Marinereformer Rallau vom Hofe Pascha.

Die Stimmung in Athen ist nach wie vor gedrückt, und die Opposition, deren kräftigster Führer Ralli ist, versucht diesen Umstand zum Sturze des Cabinets Delhannis zu benutzen. Man tabelt insbesondere die Uebertragung der höchsten Commandostellen an die jungen Prinzen. Das habe der König nicht gewollt, sondern Delhannis der die erfahrenen Generale bei Seite geschoben und seine Werkzeuge zu Verathen des Kronprinzen gemacht habe. Delhannis denkt aber nicht an den Rücktritt. Das Ministerium will vielmehr erst weichen, wenn ihm die Kammer ein Mißtrauensvotum erteilt hat. Nun ist es merkwürdig, daß die Kammer am Mittwoch wieder nicht beschlußfähig war, über ein Vertrauensvotum also nicht verathen konnte. Für das Fehlen so vieler Deputirter bei einer so wichtigen Entscheidung machen die Oppositionellen die Ministeriellen und diese wieder jene verantwortlich.

Die Vermittelung der Mächte wird nicht ausbleiben, wenn sie angezeigt erscheint. Einstweilen wollen die Mächte (mit Ausnahme vielleicht von England) nicht einschreiten, sondern stellen als Vorbedingung der Vermittelung das Verlangen, daß Vassos aus Kreta abgerufen und die griechische Flotte aus den türkischen Gewässern entfernt wird, ein Verlangen, das durchaus als gerechtfertigt erscheint. Man kann dem Sultan nicht in den Arm fallen, wenn man gleichzeitig Griechenland gestattet, türkisches Gebiet zu bedrohen.

Was Kreta betrifft, so wird einstweilen eine Milberung der Blockade nicht erfolgen. Die Großmächte haben dem „Hamb. Corr.“ zufolge die Vorschläge

Englands, die auf eine Milberung der Blockade angeblich zur Erleichterung der Zufuhren an Lebensmitteln hinauslaufen, als dem Zweck der Blockade widersprechend abgelehnt. Ueberhaupt scheint es, als ob die Mächte nicht mehr geneigt wären, den Winkelflügel Englands zu folgen. Wenn die übrigen fünf Großmächte einig sind, können sie auch einen ernstlichen Ton gegenüber England wagen. In diesem Falle würde England sicher das Gebot der Klugheit befolgen und sich lieber dem europäischen Concerte fügen, als völlig isolirt.

Die neuesten Meldungen aus Athen vom 29. d. Mts. lauten: Der König hat gestern den Ministerpräsidenten ins Palais berufen und ihn aufgefordert, seine Entlassung einzureichen, was auch sofort geschah. Die Führer der Opposition Ralli, Sarapano, Deligeorgis, Stulubis, Soteropulo, Simopulo und Theodoraki wurden vom König mit der Bildung des neuen Cabinets beauftragt. Es wird als gewiß angegeben, daß in dem neuen Cabinet Ralli den Vorsitz führen wird. Ferner wird versichert, daß, sobald das Cabinet gebildet ist, sich Ralli mit dem Kriegsminister nach Pharsala begeben werde. Das Cabinet soll heute noch zu Stande kommen, morgen (Freitag) sich der Kammer vorstellen und sofort ein Vertrauensvotum beanspruchen.

Tagesereignisse.

Der Kaiser unternahm am Mittwoch früh 6½ Uhr in Cronberg eine Spazierfahrt und besuchte später zu Fuß, von der Kaiserin Friedrich begleitet, das alte Schloß und die Kirche. Alsdann reiste er nach Schliß ab, wo er Abends 7½ Uhr eintraf und vom Grafen Göb empfangen wurde. — Der Kaiser hat sein Eintreffen in Potsdam, bezw. im Neuen Palais, wohin die Verlegung der kaiserlichen Residenz inzwischen stattgefunden hat, zum Sonntag ansagen lassen.

Die Befragung des Prinzen Wilhelm von Baden findet morgen statt.

Der Bundesrath hat vorgestern den Entwurf eines Handelsgesetzbuches und eines Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche in der vom Reichstage beschlossenen Fassung die Zustimmung erteilt und die vom Reichstage dazu gefaßten Resolutionen den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Angenommen wurden ferner die Gesetzentwürfe für Elsaß-Lothringen über die Vicinalstraßen, sowie über die Befolgung der Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Elementarschulen. Ferner wurde das Einverständnis der Bundesregierungen über die künftige Auslegung und Anwendung des § 34 des Ausführungsreglements zum Reichswahlgesetze dahin festgestellt, daß für die in Folge der Ablehnung oder Ungültigkeitserklärung einer Wahl nöthig werdenden Nachwahlen die Aufstellung neuer Wählerlisten dann erforderlich ist, wenn bereits ein Jahr seit der allgemeinen Wahl verfloßen ist.

Aus Berlin meldet die „Kölnische Ztg.“, unter Hinweis darauf, daß das Vereinsgesetz immer noch nicht dem Abgeordnetenhaus zugegangen ist und angesichts der langen Verathung des Cultussetzes werde allgemein angenommen, daß innerhalb der Staatsregierung doch schärfere und tiefere Meinungsverschiedenheiten bestehen, als bisher angenommen wurde.

Abg. v. Bennigsen beabsichtigt nach der „Nationalztg.“ zum 1. October sein Amt als Oberpräsident niederzulegen und sich in das Privatleben zurückzuziehen. Da es die „Nationalztg.“ meldet, wird es diesmal damit wohl seine Richtigkeit haben. Aus der Notiz ergibt sich nicht, ob Herr v. Bennigsen auch beabsichtigt, sein Reichstagsmandat niederzulegen.

Zwischen dem Deutschen Reich und dem Oranje-Freistaat ist vorgestern ein Freundschafts- und Handelsvertrag unterzeichnet worden.

Die schon erwähnten beiden Kaisertoste auf dem am Dienstag stattgefundenen Brunkfeste in Petersburg lassen die ausgezeichneten Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland erkennen. Kaiser Nikolaus brachte folgenden Trinkspruch aus: „Glücklich über die Anwesenheit Ew. Majestät unter uns, ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen für diesen neuen Beweis der aufrichtigsten Freundschaft, die uns umschließt, zu danken. Diese Freundschaft ist befestigt durch eine Gemeinsamkeit der Ansichten und der

Grundsätze, welche bezweckt, unseren Völkern die Wohlthaten des Friedens zu sichern. Ew. Majestät kennen die herzlichen Gefühle, von denen ich für Sie besetzt bin, und den ganz besonderen Werth, welchen ich auf eine vollkommene Solidarität unter uns lege. Im Hinblick auf das erhabene Ziel, das wir verfolgen, trinke ich auf die Gesundheit Ew. Majestät, Ihrer Majestät der Kaiserin und der ganzen kaiserlichen Familie.“ — Kaiser Franz Joseph antwortete mit folgendem Trinkspruch: „Dies gerührt von dem herzlichen und innigen Empfang, den Ew. Majestät mir zu bereiten die Güte hatten, und von den vielfachen Aufmerksamkeiten, von denen ich seit dem Augenblicke, da ich die Grenzen Ihrer Staaten überschritten hatte, umgeben worden bin, liegt es mir ganz besonders am Herzen, Ew. Majestät dafür meinen lebhaftesten und aufrichtigsten Dank auszusprechen. Ich sehe darin gern einen neuen Beweis der engen Freundschaft, die uns umschlingt, und die, gestützt auf die Gefühle gegenseitiger Achtung und Loyalität, für unsere Völker eine feste und sichere Bürgschaft des Friedens und des Wohlstandes bildet. Unererschütterlich dem Siege dieser Sache hingegeben, werde ich mich stets glücklich schätzen, zu diesem Zwecke auf die kostbare Mitwirkung Ew. Majestät rechnen zu dürfen, und in der Ueberzeugung, daß der Erfolg unserer gemeinsamen Anstrengungen gesichert ist, trinke ich auf die Gesundheit Ew. Majestät und der kaiserlichen Familie.“ In der russischen, Wiener und Budapestter Presse werden diese Toste als sehr bedeutungsvoll für den Frieden und das gute Einvernehmen zwischen den beiden Kaiserreichen gepriesen. Auch die Berliner Presse beurtheilt die Trinksprüche sehr günstig. — Am Mittwoch fand eine Parade statt. Nachdem beide Kaiser die Fronten der Truppen abgeritten hatten, erfolgte der Vorbeimarsch, den Kaiser Nikolaus an der Spitze seiner Suite eröffnete. Kaiser Franz Josef führte sein Garde-Grenadier-Regiment Kerholm vorbei. Die Parade verlief glänzend. Den Schluß derselben bildete eine Attacke der Cavallerie, die dann plötzlich vor den Monarchen Halt machte. Nach der Parade nahmen beide Kaiser sowie die Großfürsten und Großfürstinnen das Frühstück beim Prinzen Alexander von Oldenburg ein. Das Diner wurde im engsten Familienkreise eingenommen. Abends war Galavorstellung im Marien-Theater. Die Herren Diplomaten speisten beim russischen Minister des Aeußeren Grafen Murawjew, der auch eine lange Unterredung mit dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußeren Grafen Goluchowski hatte. Graf Murawjew wurde ferner vom Kaiser Franz Josef zu längerer Unterredung empfangen. — Am Donnerstag Vormittag begab sich der Kaiser Franz Josef nach der österreichisch-ungarischen Botschaft und empfing daselbst Deputationen österreichisch-ungarischer, in Rußland lebender Unterthanen. Später nahm der Kaiser die Lebenswürdigkeiten der Stadt in Augenschein. Die beiden Minister Graf Murawjew und Graf Goluchowski hatten abermals zwei längere Besprechungen. Die Abreise des Kaisers Franz Josef sollte Abends 10 Uhr erfolgen.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus brachten am Mittwoch die Abgeordneten Elvert und Genossen Dringlichkeitsanträge wegen Aufhebung der Sprachenverordnungen ein. Ebenhoch und Genossen überreichten Dringlichkeitsanträge wegen Aufhebung der Gewerbeordnung.

Ein Schreiben des Königs von Italien an den Ministerpräsidenten Rudini wird von der „Ag. Stef.“ veröffentlicht, in dem der Minister beauftragt wird, der gesamten Bevölkerung Italiens seinen herzlichsten Dank für die warmen Kundgebungen anlässlich des jüngsten Attentates auszusprechen.

Die Königin-Regentin von Spanien vollzog gestern das Decret betreffend die Einführung von Reformen auf Cuba.

Die Königin von England ist am Mittwoch von Rizza nach England zurückgekehrt. Auf dem Bahnhofe, wo der Königin die militärischen Ehren erwiesen wurden, hatten sich die Spitzen der Behörden zur Verabschiedung eingefunden. — Gestern legte Schatzkanzler Hicks Beach im Unterhause das Budget vor. Er verwies auf die glänzende Finanzlage. Die Einnahmen des letzten Betriebsjahres hätten 104 Millionen Pfund, die Ausgaben 101½ Millionen Pfund Sterling betragen, so daß sich der Ueberschuß auf nahezu 2½ Millionen Pfund beläuft; die nationale Schuld habe sich um 7½ Millionen Pfund verringert. Die

Veranlagung für das laufende Betriebsjahr ergebe einen Ueberschuß von 1 569 000 Pfund. „Unsere Monarchie“, bemerkte der Redner, „ist dem Lande niemals so werthvoll gewesen als jetzt. Wir haben die beste und wohlfeilste Monarchie; die Kosten dafür waren im Jahre 1836 eine halbe Million, jetzt sind sie 385 000 Pfund.“ Es wurden sodann mehrere Reformen auf dem Gebiete des Verkehrswezens angekündigt.

— Der drohende dänische Budget-Conflikt ist beigelegt. In einer am Montag stattgehabten Sitzung der gemeinschaftlichen Finanzcommission des Reichstages erklärte der Conferenzpräsident Baron v. Reeb-Thott, er könne, wenn auch mit großen Bedenken, die Finanzvorlage der Partei der Linken annehmen.

— Vor der Delagoabai soll das englische Geschwader bis zum Juni bleiben. Das heißt mit anderen Worten: es wird den Berner Schiedsspruch dort abwarten.

— Die Goldwährung ist vom japanischen Unterhause nach mehrtägigen Debatten mit einer knappen Mehrheit von 126 gegen 119 Stimmen angenommen worden. Da das Oberhaus bereits vorher der Vorlage der Regierung mit größerer Mehrheit zugestimmt hat, so ist die Einführung der Goldwährung als gesichert anzusehen. Sie wird nach dem Vorschlag der Regierung vom 11. October d. J. ab in Kraft treten.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg, den 30. April.

* Der plötzliche Wetterumschlag, der am Montag eingetreten ist, hat gestern die ersten heftigen Frühlingsgewitter im Gefolge gehabt. Während bei uns in Grünberg nur sehr wenig Regen niederging, ist ein Theil unseres Kreises stark in Mitleidenschaft gezogen worden, so insbesondere die Strecke Droischkau-Boos-Saabor-Milzig-Boyndel-Kontopp-Kolzig. Bei Droischkau wurde, wie wir durch private Meldungen erfahren, der Dominikfnecht Tiede vom Blitz getroffen und betäubt, ist dann aber glücklicher Weise wieder zu sich gekommen. Aus Saabor geht uns von unserm t-Correspondenten folgender Bericht zu: „Mehrere recht schwere, besonders an Blitzschlägen reiche Gewitter gingen am Nachmittag hierher, ohne Schaden an den Feldern angerichtet zu haben, nieder. Dem Rentier Rißmann, welchen das schöne Wetter hinaus gelockt hatte, überraschte eines dieser Gewitter auf dem Heimwege. Durch einen Blitzstrahl, welcher dicht neben ihm zur Erde fuhr, wurde er betäubt hingeworfen. Glücklicher Weise folgte wenige Schritte hinter R. der Feldknecht Sch., welcher zwar auch vom Schläge betäubt hinfam, doch bald wieder zu sich kam und sich des Rißmann, welcher mit dem Gesicht auf dem Erdboden lag, annehmen konnte. Ohne Hilfe wäre R. vermuthlich durch Erschrecken ums Leben gekommen.“ Der Kontopper Markt ist Nachmittags von der dritten Stunde an total verregnet. In Schlawa soll die Mühle durch einen Blitzschlag eingestürzt sein; doch haben wir hierüber nichts Bestimmtes erfahren können. Schwere Gewitter werden auch aus Liegnitz, Sorau, Leipzig, Berlin u. gemeldet. — Diese Gewitter haben gleichwohl keine Abkühlung gebracht.

* Die Frequenz des hiesigen Realgymnasiums betrug Ostern 1895: 186, Ostern 1896: 200 und Ostern 1897: 213 Schüler. Von diesen sind 149 einheimische, 61 auswärtige Schüler und 3 Ausländer; der Confession nach sind 188 evangelisch, 13 katholisch und 12 jüdisch. Aus den vorstehenden Notizen ergibt sich, daß die Zahl der Schüler in stetigem Wachsthum begriffen ist.

* Mit dem 1. Mai tritt der Sommerfahrplan in Kraft. Wir veröffentlichen denselben in üblicher Weise in heutiger Nummer.

* Dem Gubenener Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs ist es gelungen, die Genehmigung zu erlangen, daß in Griesen, Züllichau und Grünberg an Sonn- und Festtagen sowie Mittwochs Fahrkarten 2. und 3. Klasse zu einfachen Fahrpreisen nach Guben abgegeben werden, die zur Hin- und Rückfahrt am Tage der Lösung berechneten. Die Karten werden zum Personenzug abgegeben, der in Züllichau um 7 Uhr 19 Min., in Griesen um 8 Uhr 14 Min. Vorm. abgeht. Zur Rückfahrt ist der von Guben um 7 Uhr 30 Min. abgehende Personenzug zu benutzen. In Grünberg werden die Karten zu allen an demselben Tage fahrenden Personenzügen abgegeben, und zwar am 2., 5., 9., 12., 16., 19., 23., 27., 30. Mai, sowie am 6. und 7. Juni (Pfingstfest) d. J.

* Der in Liegnitz als Lehrer der neueren Sprachen amtierende Herr Oberlehrer Dr. Oskar Bilz aus Grünberg ist am 26. April gestorben.

* Ein früherer Abiturient unvers Realgymnasiums, Herr Felix Tiz, hat vorgestern das Examen als Regierungs-Bauführer bestanden.

* Den Verhandlungen des schlesischen Provinzialauschusses, die am 27. und 28. d. Mts. stattgefunden haben, ist noch Folgendes zu entnehmen, was speciell unsern Leserkreis interessieren dürfte. Eine Stellenbesetzungswitte in Cucave im Kreise Grünberg erhielt aus Anlaß von Wasserfällen an ihrem Grundstück aus dem Provinzial-Collectenfonds eine Unterstützung von 100 M. — Die Rückzahlung des aus demselben Fonds einer Häuslerwitwe in Hammer, Kreis Grünberg, im Jahre 1891 zur Befreiung von Hochwasserschäden auf ihrer Besitzung bewilligten Unterstützungsdarlehens im Restbetrage von 255 M. wurde derselben wegen ihrer unglücklichen Vermögenslage für Lebenszeit erlassen. — Zur Förderung des Baues öffentlicher Straßen und anderer Verkehrsanlagen sind unter der Bedingung der Uebernahme der Unterhaltungspflicht aus dem Wegebaufonds Bauhilfsgelder u. bewilligt worden: dem Dominium und der Gemeinde Zölling, Kreis Freystadt,

zur Pflasterung der 1323 m langen Dorfstraße in Zölling als Weg II. Ordnung mit erhöhtem Fußwege und eine Extrabehilfe bis zur Höhe von 1400 M. für zwei Durchlässe; dem Kreise Freystadt zur Umwandlung des Weges II. Ordnung von Schlawa bis zur Glogauer Kreisgrenze in der Richtung auf Linden, 2260 m lang, in einen solchen I. Ordnung; der Stadtgemeinde Neufalz a. O. zum Ausbau einer neuen, 363 m langen Straße als Weg I. Ordnung.

* Der Abgeordnetentag des Schlesischen Provinzial-Kriegerverbandes findet am 30. Mai in Breslau statt. Bei demselben werden die Vorlagen für den Abgeordnetentag des Deutschen Kriegerbundes, welcher am 21. und 22. Juni in Cottbus stattfindet, beraten.

* Für die am 23. und 24. Mai in Sagan stattfindende Jahresversammlung des Bezirksvereins Schlesien des Verbandes deutscher Fleischer-Innungen, zu dem auch die Grünberger Innung gehört, ist nach dem „Sag. Wchbl.“ folgendes vorläufige Programm festgesetzt worden: Sonntag, den 23. Mai, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Empfang der Gäste auf dem Bahnhofe. Gemeinschaftliches Mittagssmahl im „Apollo-Saale“. Hier finden auch die geschäftlichen Verhandlungen und Abends Theateraufführung und Ball statt. Montag, den 24. Mai, gemeinschaftlicher Frühstücken in der „Flora“, hierauf gemeinschaftlicher Spaziergang durch den herzoglichen Park. Abends Comers (vorausichtlich verbunden mit Aufführungen) im Fischerischen Saale zur „Germania“. Für Dienstag, den 25. Mai, wird noch ein Ausflug in die nähere Umgebung Sagens geplant.

* Dem im Kreisblatt für den II. deutschen Turnkreis (Schlesien und Südboden) veröffentlichten Verwaltungsbericht pro 1896 entnehmen wir folgendes: Die Zahl der Vereine ist von 213 auf 219 gestiegen. Von den vorjährigen Vereinen ist Grätz eingegangen; neu aufgenommen sind 7 Vereine. Dazu kommen seit Neujahr 1897 noch weitere 4 Vereine, darunter Grünberg „Jahn“ und Rothenburg a. O., sodaß der Kreis augenblicklich 223 Vereine zählt. Das Gesamtresultat ist nunmehr folgendes: 23 513 Mitglieder (mehr 802), 11 180 praktische Turner (weniger 314), 3124 Zöglinge (weniger 171), 764 Frauen und Mädchen, 19920 steuernde Mitglieder (mehr 984), 991 Vorturner (mehr 16), 913 Vorturnerinnen in den Vereinen (mehr 108), 19 460 Turnabende (mehr 571) mit 427 700 Mann Turnbesuch (mehr 219). Neu ist in der diesjährigen Erhebung die Angabe über die Anzahl der in den Vereinen turnenden Frauen und Mädchen. Danach haben sich jetzt in 18 Vereinen Frauenabteilungen gebildet, unter anderen eine im Grünberger Männer-Turnverein mit 39 Mitgliedern.

* Das Gesetz des hiesigen Gastwirthsvereins um Niederschlagung der erhöhten Stempelsteuer für Tanzlustbarkeiten ist seitens der Steuerbehörde abgelehnt worden. Zur erhöhten Steuer (M. 1,50 statt 0,50) waren nur diejenigen Etablissements herangezogen worden, bei denen nicht ein „Verdienst geringfügiger Art“ erzielt wird und nicht „Personen aus den ärmeren Ständen“ verkehren. Hierzu wäre zu bemerken, daß Personen aus den Schichten der „oberen Zehntausend“ bei uns überhaupt keine öffentliche Tanzmusik besuchen.

* Die Herbstübungen des V. Armecorps sollen, dem „Vof. Tzbl.“ zufolge, in diesem Jahre in den Kreisen Obornitz, Schroda, Zarotschin, Roschmin und Wreschen stattfinden.

* Auf eine in der heutigen Nummer enthaltene Bekanntmachung der hiesigen Polizeiverwaltung betr. die am 4. Mai stattfindende Pferdemonstratur seien die Interessenten aufmerksam gemacht.

* In Folge des Verbots der Abhaltung des Grünberger Vieh- und Pferdemarktes war der an demselben Dienstag abgehaltene Neufalzer Viehmarkt sehr gut besucht; der Umsatz aber war gering.

* Am 1. Mai d. J. wird der Haltepunkt Cunau, zwischen Hansdorf und Halbau gelegen, für die Abfertigung von Personen und Reisegepäck eröffnet.

* In Deichslau, Kreis Steinau, ist am 24. d. Mts. in Vereinigung mit der dortigen Postagentur eine Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienst, verbunden mit einer Unfallmeldestelle eröffnet worden.

* Englische Radfahrer bringen neuerdings an der Ventifange ihres Rades einen kleinen convexen Spiegel an, der ihnen das hinter ihrem Rücken gelegene Straßenbild wieder spiegelt. Ohne daß der Radfahrer nöthig hat, sich umzudrehen, sieht er im Spiegel, was hinter ihm vorgeht.

* Den verschiedenen Projecten auf Erschließung des Riesengebirges von österreichischer Seite aus folgt jetzt ein neues, das voraussichtlich zuerst zur Ausführung kommen dürfte. Die Firma Ritschl u. Co. in Wien beabsichtigt den Bau einer elektrischen, schmalspurigen Kleinbahn von der Station Hohenelbe der österreichischen Nordwestbahn nach Spindelmühl und in Verbindung damit eine gleiche Bahn im Elbethal aufwärts bis zur Elbquelle, in deren Nähe ein Anschluß an die von der Herrschaft Schaffgotsch in Aussicht genommene Linie nach den Schneegruben erfolgen soll. Die Firma dürfte schon in diesem Sommer mit den technischen Vorarbeiten beginnen, da ihr die Genehmigung von Seiten des Eisenbahn-Ministeriums in Wien bereits erteilt ist.

* Glogauer Getreidemarkt-Bericht vom 30. April. Die seit vier Tagen eingetretene enorme Klause übte auch an heutigem ziemlich stark befahrenen Landmarkt ihren empfindlichen Druck aus, und Preise für Weizen und Roggen mußten wesentlich nachgeben, um die Käufer zu animiren. Das schöne Wetter, welches den ohnehin schon stehenden Saaten sehr zu statten

kommt, und die weichen Notirungen der Hauptpläze haben das Vertrauen bei den Mühlen vollständig erschüttert, und der Absatz, der selbst in der kurzen Zeit der Haufe wesentlich hinter den Erwartungen blieb, stößt nun vollständig. Es ist zu notiren für: Gelbweizen 15,60—16,20 M., Roggen 11,00—11,30 M., Gerste ohne Handel, Hafer 12,00—12,70 M. pro 100 kg.

Land- und Hauswirthschaft.

Uebergang von der Stallfütterung zur Weide. Werden vor dem Herausbringen des Viehes auf die Weide die Thiere nicht längere Zeit an Grünfütter und kältere Luft allmählich gewöhnt, so gehen dieselben in der Entwicklung und im Ernährungszustand bedeutend zurück. Es gehen häufig drei bis vier Wochen darüber hin, bis die Thiere wieder in den Futterzustand kommen, den sie beim Austreiben hatten; ja bei ungünstiger Witterung stellen sich oft Krankheiten ein, welche das spätere Gedeihen der Thiere überhaupt in Frage stellen. Bei Milchföhen geht die Milchabsonderung bedeutend zurück. Vor allem lasse man sich nicht durch einzelne frühzeitige, warme, sonnige Tage verleiten, das Vieh weiden zu lassen, gebe vielmehr einige Zeit vor dem ersten Austreiben Grünfütter! Zu diesem Zwecke sollte man frühzeitig Futterpflanzen bauen; man säe im Herbst in dasjenige Land, welches im nächsten Jahre als Brache liegen soll, Incarnatflee, Johannisroggen, Saatwicke, Kaps, Rüben, italienisches Raygras. Ist kein Grünfütter vorhanden, so verabreiche man viel Heu, Rüben, oder füttere naß! Die Stalltemperatur muß in der letzten Zeit allmählich mehr und mehr herabgedrückt werden. Bei ungenügender Ventilation hilft man sich durch Öffnen der Thüren und Fenster, sowie Abnehmen der Bodenbede. Zugluft ist aber zu vermeiden, weil dadurch die gefährlichsten Erkältungskrankheiten entstehen können.

Das Raßfüttern der Pferde, wie es in vielen Gegenden gebräuchlich ist, muß unter allen Umständen vermieden werden. In den meisten Fällen denkt man sich bei dieser Fütterungsweise gar nichts, sondern füttert deshalb naß, weil es immer so gemacht worden ist. Allerdings brauchen die Pferde weniger Zeit, um eine nasse Nahrung zu sich zu nehmen, als sie zu einer trockenen gebrauchen; darin liegt aber gerade der Hauptnachtheil des Raßfütterns. Wird das Futter trocken gereicht, so muß es langsam gefaut und oft im Maul umgewendet werden, um es mit Speichel gehörig zu befeuchten; ist das Futter aber angefeuchtet, so gelangt dasselbe, ohne mit Speichel vermischt zu sein, in den Magen. Aus diesem Grunde ist dasselbe aber nur in geringerem Grade verdaulich, und ein großer Theil des Futters geht deshalb unverdaut mit dem Dünger ab. Durch vielfache Versuche ist festgestellt worden, daß die Pferde von trockenem Futter sechs- bis acht mal mehr verdauen, als von nassem Futter. Die Pferde, welche naß gefüttert werden, sehen meist recht wohl genährt aus, aber sie sind nur durch die übermäßige Wasseraufnahme aufgeschwemmt, sie schwitzen und ermatten deshalb leicht.

Landbestellung durch Kamele. Vier Kamele hat sich nach der „Deutschen Tageszeitung“ Graf Siegmund Ektorowski kommen lassen zur Bestellung des Landes auf seinen in der Provinz Posen belegenen Czerniejewoer Besitzungen. Das Bündlerblatt bemerkt dazu: Die Probe soll sehr günstig ausgefallen sein. Die Thiere haben sich schnell acclimatirt und gehen gut im Pfluge. Die Kraft eines Kamels kommt derjenigen zweier Pferde gleich; dabei ist das Thier sehr anspruchslos in Bezug auf Nahrung.

Bermischtes.

— Schiffskatastrophe. Nach einem Telegramm von der Insel Miquelon, südlich von Neufundland, ist dort das französische Fischerfahrzeug „Baillant“, das 73 Mann an Bord hatte, in Folge Zusammenstoßes mit einem Eisberg gesunken. 69 Mann ertranken. Die vier übrigen wurden gerettet, nachdem sie eine Woche hindurch auf dem Meere hin und her getrieben worden waren.

— Ueberschwemmung. In Folge starker Regengüsse ist der Cimarron-Fluß bei Guthrie (Oklahoma) aus seinen Ufern getreten und hat das Thal meilenweit überschwemmt. In der Stadt wurden viele Häuser mit den Bewohnern, die sich auf die Dächer geflüchtet hatten, fortgerissen; auch viele Personen, die sich auf Bäume zu retten versucht hatten, wurden weggeschwemmt. Der Verlust an Menschenleben, meist Neger, wird zwischen 50 und 200 angegeben; die genaue Zahl festzustellen, war bisher nicht möglich.

— Manöverkritik. Commandirender General (zu den versammelten Officieren): „Meine Herren, es hat mich sehr freut, Sie alle so gesund und munter zu sehen. Das ist aber auch das Eingie, was mich freut hat!“

Wetterbericht vom 29 und 30. April.

Stunde	Barometer in mm	Temperatur in °C.	Windricht. und Windstärke 0-12	Luftfeuchtigkeit in pCt.	Niederschlag 0-10 in mm	Niederschlag in mm
9 Uhr Abd.	750.5	+14.8	WSW 3	90	5	
7 Uhr früh	748.9	+14.4	W 2	87	3	
2 Uhr Nm.	746.4	+23.3	WSW 4	44	5	

Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden: + 12.0°.

Witterungsaussicht für den 1. Mai.

Wolkiges Wetter ohne wesentliche Wärmeänderung, mit geringen Niederschlägen.

Herrmann Hofrichter, Grünberg i. Schl., Ring 1.

Empfehle

Kleiderstoffe, Kleiderstoffe,

das Einfachste, sowie das Alleraparteste, was die Mode bietet, in überaus großer Auswahl.

Damen-Confection,

nur letzte Neuheiten, als Visites, Kragen, schwarz und farbig, Jaquettes, Mäntel, Costümes, fertige Kleider und Blousen etc. Darin unterhalte ein enorm großes Lager, wie selten in einer Provinzialstadt geboten werden kann.

Verkauf zu festen Preisen.

Anerkannt reellste Bedienung.

Sonnenschirme, Herren-, Courten- und Regenschirme, nur Neuheiten, zu wirklich billigen Preisen.



Knorr's Baby-
mehl u. alle
Kinder-
Nährmittel
kauft man
immer frisch
b. H. Stadler,
Drog. Silesia.

Ochsenfleisch,

Prima-Waare,
R. Angermann.

empfehlen
Prima Ochsenfleisch
besonderer Güte

empfehlen
A. Feucker.

bei
Prima Ochsenfleisch
Paul Brunzel.

Achtung!

Hauptfettes Rostfleisch, feinste Waare,
gebratene Bouletten u. Sauerfleisch.

Ww. Reinsch, Postplatz 13.

Junges Rostfleisch,
sowie Gefochtes u. Sauerfleisch.
A. Kappel.

Zur Saat

empfehlen

Seradella, Hafer, Weizen, Roggen, Mais, alle Acker- und
Grasarten, Munkel u. Möhren, ferner
Roth- u. Weißkraut, gelbe u. weiße
Kohlrüben, verschiedene Gurkenarten,
Zierfärbis (Melonen), Sonnenblumen-
samen, alle Stroh- u. Stangenbohnen
zum Grün- u. Trockenfischen, hohe u.
niedr. Zucker-Erbisen, Rettig, Radies,
Spinat, Sellerie, Petersilie, Porreisch,
rothe Rüben, Kohlrabi, Zwiebelsamen
und Steckzwiebeln, Dill, Majoran,
Welschkraut, Blumenkohl, Salat usw.,
alles in bester Qualität. Für Wieder-
verkäufer besondere Vorzugpreise.
B. Jacob, Samenhdg.,
Krautstraße.

Chilisalpeter,

präpar. Kartoffeldünger,
Superphosphate,
Kainit, Carnallit,
Thomasphosphatmehl,
billigst bei

Robert Grosspietsch.

Baukalk,
Eisenbahnschienen,
T-Träger
merkt billigt
A. Klopsch.

Der kleine Wanderer,

Freisinniger Volkskalender für 1897.
Der noch vorhandene Rest wird zu
5 Pfg. verkauft in

W. Levysohn's Buchhandlg.
3600-4000 Mk.

an 1. Stelle zum Juli zu beziehen gesucht.
Näheres
Matthäi-Weg 3.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-,
Drogen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Hochzeitsgeschenke

in Silber und Messing, sehr billig,
empfiehlt in reichster Auswahl
F. A. Lehfeld, Sub. Geschw. Lehfeld,
11 Berlinerstraße 11.

Hüte u. Mützen

empfiehlt in reichster Auswahl billigt
Julius Stiller, Postplatz 10.

Garten-Spielwaaren:

Zurugeräthe, Schaufeln,
Wagen, Karren, Spaten,
Rechen, Hängematten,
Croquetts, Lawn-Tennis,
sowie von letzteren einzelne Theile,
Federballspiele etc.
empfiehlt

O. Grünthal Nachf.

Kinderwagen!

Große Auswahl! Billigste Preise!
Theilzahlungen werden angenommen.
Bei Barzahlungen Rabatt.
H. Theuerkauf, Niederstr. 14.

Farben.

Alle Farben zum Aufstreichen,
Firniss, Lacke,
Schlemmkreide,
Ultram.-Blau,
Leim, Seifen,
Pinsel, Schablonen,
Weissbürsten
in nur guter Qualität empfiehlt
Heinr. Stadler, Drogerie
„Silesia“.

Weimar-Loose,

a Stück 1 Mark,
zu haben bei
Robert Grosspietsch.

Dank!

Der Verzweiflung anheimgegeben war
ich lange Zeit in Folge eines furchtbaren
Magenleibels mit Magenkatarrh und
Magenkrämpfen. Ich lebte in steter Auf-
regung von früh bis Abends und angstvoll
blickte ich der Nacht entgegen, da mir der
Schlaf fehlte. Schmerzen peinigten mich
halb hier und dort. Genoss ich das ge-
ringste von Speisen, war der Magen auf-
getrieben, starkes Aufstoßen folgte, namen-
lose Angst und Schwindelgefühl. Der
Kopf war stets eingenommen, die Hände
und Füße waren in Folge Blutarmuth
immer kalt, große Schwäche stellte sich ein.
Herrn **G. H. Braun, Breslau,**
Schweidnitzerstraße, Ecke Summerei,
verdanke ich meine vollständige Genesung
umso mehr, da die Behandlung auf brief-
lichem Wege geschehen konnte.

Neumann, Producten-Aufscher,
Schwientochlowitz, Oberschles.

Zur Stärkung ihrer Gesundheit erhalten
Knaben u. Mädchen
v. 6-16 Jahren liebevolle Pflege u.
vorzögl. Kost
im **Höhencurort Flinsberg.**
Pension wöchentl. 15-20 M. Prospekte
durch Fräulein **G. Gibelius,**
Flinsberg im Fier-Gebirge.
Erl. schles. Kinderheim.

Dem Publikum von Grünberg und
Umgegend offerire **Ziehmann**
ich mich als
und werde das Publikum mit jeder
meiner Behandlung zufrieden stellen.
Sprech- u. Behandlungstunten sind Mont-
tags von 9-12 Uhr Vorm. in Grünberg
bei Herrn Gastwirth **Stiller.** Andere Tage
Abends u. Sonntags in meiner Wohnung
zu Neu-Nettkau bei Rothenburg a. D.
Um Zutreten bittet
August Künzel.

Fahrplan für Station Grünberg.

Sommer-Ausgabe 1897.
Preis 10 Pfg.

Vorräthig in
W. Levysohn's Buchhandlung.

Ein gutes Pferd,

Fuchs, Wallach, 6-jährig, steht preiswürdig
zum Verkauf bei **Rutischer E. Garsene**
in Ludwigsthal p. Saabor.

Bei meinem Fortzuge von
Grünberg sage ich allen
Freunden und Bekannten
ein herzliches

Lebewohl!

Julius Wirth.

Baubeschläge

zu billigsten Preisen empfiehlt

Ernst Tiessen,

Eisenhandlung, Poststraße 3.

Möbel! Möbel!

billigst bei

M. Botzke, Tischlermstr.,

Möbel- u. Sarg-Magazin,
Bismarck- u. Kaiser Wilhelmstr.-Ecke.

Vorräthig bei **W. Levysohn:**

In Nacht u. Eis

von

Fridtjof Nansen.

2 Bde., gebunden Preis M. 20.—

la. virgin.

Pferdezahn-Saatmais

angekommen und empfiehlt

Robert Grosspietsch.

Ziegelei-Arbeiter,

Streicher und Aufkarrer,
werden noch angenommen bei

Oskar Standow,

Sermersdorf bei Guben.
Reisegeld wird vergütet.

Lehrmädchen

zur Damenschneiderei werden sofort ges.

Frau **Ehrenberg, Jülichauerstr. 11.**

Die von mir gegen die minorennne Ein-
wohnerstochter **Maria Koch** in Pansitz
ausgesprochene Beleidigung nehme hiermit
abbittend zurück und warne vor Weiter-
verbreitung.

Pansitz, den 25. April 1897.

Bertha Kuske.

Einen gebrauchten 4" Arbeits-
wagen sucht zu kaufen

R. Rosdeck.

2 Siedemaschinen stehen preiswerth
zum Verkauf bei
Mosch, Poln.-Kessel.

600 Mk.

gegen Sicherheit auf 3/4 Jahre zu leihen
gesucht. Offerten unter **T. R. 256**
an die Exped. d. Bl.

Fülleborn's Gesellschaftshaus.

Morgen Sonntag von 11 bis 1 Uhr:

**Erstes großes
Frühschoppen-Concert.**
Entree 15 Pf.

Schützenhaus.

Sonntag, d. 2. Mai 1897:

Großes Extra-Concert.
(Stadtorchester).

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Billets sind zu ermäßigten Preisen bei
Herrn Emil Fowe zu haben.

Von 6 Uhr ab: **Ball.**

Mietzke's Concerthaus.

Sonntag, den 2. Mai 1897:

Kaffee-Kränzchen.

Es haben nur die sonst von Frau
Dressler Geladenen Zutritt.

Café Waldschloss.

Sonntag:

Tanzkränzchen.

Ausverkauf von Culmbacher, Pilsener
und Weizenbier.

Zum Kaffee frisches Gebäck.

Meinen Saal mit Bühne empfehle zu
Hochzeiten, Bällen, Versammlungen und
Vereinsfestlichkeiten. **H. Bester.**

Gesundbrunnen.

Sonntag, den 2. Mai:

Tanzkränzchen.

Ausverkauf von echtem Culmbacher vom Faß.
Frische Matbowle.

Zum Kaffee frisches Gebäck.

Rohrbusch.

Sonntag, den 2. Mai:

Tanzkränzchen,

große Gigerl-Polonaise,
wozu freundlichst einladet **Jahndel.**

Louisenthal.

Sonntag:

Gr. Orchester-Ballmusik.

Gondelfahrt.

Goldener Frieden.

Sonntag, den 2. Mai cr., von 4 Uhr an:

Ball.

Gut besetztes Orchester.

Bär's Lokal.

Sonntag: Tanzmusik.

Deutscher Kaiser.

Flügel-Unterhaltung.

Hirsch-Berg.

Sonntag: **Tanzkränzchen,**
zum Kaffee frisches Gebäck.

Erlbusch.

Sonabend: Schweinschlachten, Nach-
mittags Würstchen. Sonntag: Würst-
chen mit vorzüglichem Kartoffelsalat,
zum Kaffee frische Pfannkuchen.

Heidersberg

hält sich in seiner prächtigen
Baumblüthe bestens empfohlen.

Weinschloss. Herrliche Baumblüthe.
ff. Weine u. Biere. **F. Liebsch.**

Zu dem am Sonabend, den 1. Mai,
im großen Saal stattfindenden

Kaffeekränzchen

ladet Gäste ergebenst ein **Brunke.**

Ev. Männer u. Jünglings-Verein.

Sonntag Abb. 8 Uhr: Vortrag u. Aufnahme.

Christlicher

Arbeiter-Fortbildungs-Verein.

Sonntag Abend 8 Uhr im „Deutschen
Kaiser“: Hauptversammlung.

Augusthöhe.

Zur Prachtbaumblüthe: **Grosses Frühlingsfest!**
Sonntag, den 2. Mai, frühmorgens präcise 6 Uhr:

Grosses Früh-Concert,

ausgeführt von der gesamten Stadtkapelle. Gewähltes Programm. Entree 15 Pf.

In den Zwischenpausen concertirt die Nachtigall.

Um regen Zuspruch bitten

G. Götze und B. Edel.

Echten Emmenthaler Schweizerkäse,

neuer Anschnitt, vorzügliche Qualität,

Julius Peltner.

empfehl

**Guben im Zeichen der
Baumblüthe.**

Unsere romantisch gelegenen Berge, im Sommer von Fremden viel besucht,
bieten jetzt während der Baumblüthe besondere Gelegenheit zu einem hervorragend
lohnenden Ausflug. Hochachtungsvoll

**Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs
in Guben.**

Kleiderstoffe,

Neuheiten, große Auswahl

darunter **Reste**

von 2 bis 7 Meter, zu großen und

Kinderkleidern **wegen Räumung**

passend, **zu wirklich spottbillig. Preisen.**

Selmar Petzall, Poststraße 2.

Größtes Lager

erfolgreicher

Fahrräder

„Adler“,

„Claes Pfeil“,

„Triumph“ u. a.

Weitgehendste Garantie.

Berlinerstraße 5/7.



D.R.G.M. N° 67949.

Täglich

Fahrunterricht

unter meiner

Aufsicht.

Fallen unmöglich.

A. Zellmer.

Eigene, nach außen

abgeschlossene

Lehr-, Fahr- u.

Rennbahn.

(Flächenraum

circa 3000 □ m.)

Leßenerstraße.

Reparaturwerkstatt.

Fahrradgroßhandlung.

Billigste Preise. — Theilzahlung gestattet.

Vertreter gesucht.

Sonntag, den 2. Mai, ladet zur

Tanzmusik

ergebenst ein

Hübner, Zauche.

Sonntag, den 2. Mai, ladet zur

Tanzmusik

ergebenst ein

Gastwirth **Scheetz, Sawade.**

Sonntag, den 2. Mai, ladet zur

Tanzmusik

freundlichst ein

Gastwirth **Schädel, Droschlan.**

Poln.-Kessel.

Sonntag:

Tanzmusik

ergebenst ein

Gastwirth **Unglaube, Fürstena.**

Brauerei Schertendorf.

Sonntag, den 2. d. Mts.:

Tanzmusik

wozu freundlichst einladet **Koser.**

Sonntag, den 2. Mai, ladet zur

Tanzmusik

ergebenst ein

Florian, Saabor.

Sonntag, den 2. Mai, ladet zur

Tanzmusik

freundlich ein

Gastwirth **Goldner, Kihnau.**

Gutes Pfannkuchen

zu haben bei **R. Heller, Sanfterstr. 7.**

Frisch geräucherte Schellfische,
Klundern, Büdlinge, Male, Lachsgeringe,
Bratheringe, Sardellen, russ. Sardinen,
Anchovis bei **L. Schulz, Grünstr. 6.**

Sonntag, den 2. Mai cr., ladet zur

Tanzmusik

ergebenst ein

Gastwirth **Gust. Grundmann, Dammrau.**

Sonntag, den 2. Mai,

Nachmittags 2 Uhr:

Antreten im Gasthof zur gold. Traube zum

Turngang nach Sawaldan.

Dieselbst Zusammentreffen mit dem

Sawaldauer und Neusalzer Turnverein.

Der Vorstand.

Verein Borussia.

Sonntag 4 Uhr: **Versammlung.**

Der Vorstand.

V. G. Montag, d. 3. Mai, Abds. 8 Uhr:

Sitzung mit Damen

im **Gesundbrunnen.**

Sanitäts-Colonne.

Sonabend, den 1. Mai, Abends

8 Uhr: Übung in der Turnhalle.

Der Führer.

Meine Trinfhalle

Große Bahnhofstraße ist vom 1. Mai ab

wieder täglich geöffnet und werden

dieselbst Bestellungen auf

Eis, Selterwasser

und **Limnaden**

entgegen genommen.

Gustav Neumann,

Selterwasser-Fabrikant.

Sonabend, den 1. Mai, früh 8 Uhr:

frische Wurst u. Schweinefleisch,

a Pfd. 45 Pf. **W. Krause, Gartenstr. 9.**

Sämmtliche

Mineralwässer

in frischer Füllung,

künstl. u. natürl. Mineralwasser-
salze, **Badesalze,**

Bade-Moor, Bade-Malz,

Fichtennadelextract, Schwefelleber

sowie sämmtl. Zusätze zu Bädern

empfehl

Lange's Drogenhdl.

Neue

Malta-Kartoffeln

empfehl

Max Seidel.

Cacao,

das Pfd. von 1,40 M. an,

empfehl

Julius Peltner.

Magdeburger Sauerkohl,

gute Koch-Erbjen

empfehl **Albert Reckzeh.**

Gebraunten Caffee a Pfd. 85 Pf.,

= = 90

= = 1,00 M.,

= = 1,10

= = 1,20

empfehl **M. Finsinger.**

Weizenbier,

a Flasche 10 Pf., 2 Fl. 15 Pf.,

empfehl **M. Finsinger.**

Vorzüglichen

spritzfreien **Himbeersaft**

empf. billigt **Albert Peltner, Holzmstr. 5.**

Waldmeister

zu haben **Holzmarktstraße 4.**

Prima Rindfleisch

empfehl **Paul Felsch, Niederstr.**

Gut. Aepfelw. u. 30 pf. **Derlig, Fleischmarkt.**

Vorz. 95r W. u. 75 pf. **Albert Mohr, Niederstr.**

95r W. a. u. 75 pf. **S. Ziehr, Bismarckstr.**

93r W. a. u. 80 pf. **Schädel, Berlinerstr. 38.**

92r W. u. 80 pf. **Frau Nicolai, Schützenstr. 14.**

Wein a. u. 50 pf. **Hohmann, Lindeberg 35.**

G. Weizenwein a. u. 55 pf. **Planckmühle.**

95r a. u. 75 pf. **Julius Weber.**

Weinausverkauf bei:

I. Kupisch, Augustberggarten,

95r 80 pf., von Sonnt. ab.

Herrn. Künzel, Dreif.-Kirch., 95r 80 pf.

Derlig, Fleischmarkt, 95r W. u. W. 80 pf.

Schulz, Jüll.-Ch. 25 (Maugischth.) 95r 80 pf.

Bäder Herrmann, Krauthaus, 95r 80 pf.

Fritz Pilz, Grünstr. 31, 95r W. u. W. 80 pf.

Feilenhauer Kurze, 95r 80 pf.

Eichhorn, Niederstr. 25, 95r 80 pf.

M. Pfennig, Mittelweg 1, 95r 80, u. 75 pf.

S. Schreck, Matthäusweg 4, 95r 80 pf.

Wing. Nitzdorf, Neustadtstr. 6, 95r 80, u. 75 pf.

Meutke, Säure, 96r 50 pf.

Schulz, Löbtenz 3, 95r 80 pf.

Schmied Neumann, Heinersdorf, 95r 80 pf.

Aug. Heppner, Heinrichau, 96r 40 pf.

M. Zachmann, Heinrichau, 96r 40 pf.

(Hierzu zwei Beilagen.)

1. Beilage zum Grünberger Wochenblatt № 52.

Sonnabend, den 1. Mai 1897.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg, den 30. April.

* Zur Ausführung des Lehrerbeförderungsgesetzes ist, wie die „Preuß. Lehrerztg.“ erfährt, eine weitere Verfügung des Cultusministers erschienen. In dieser werden die Regierungen aufgefordert, alle Gehaltsregulirungsvorschläge aus den betreffenden Bezirken bis zum 15. Mai d. J. an den Minister gelangen zu lassen. Die Regierungen werden angewiesen, in ihren Bezirken „Theuerungszonengebiete“ zusammenzustellen und danach namentlich das Grundgehalt möglichst einheitlich zu ordnen. Die Verfügung nimmt Bezug auf die Beschlüsse der Gehaltsconferenz in Magdeburg im Jahre 1891, in der die Gehälter nach folgenden Gesichtspunkten abgestuft wurden: 1. für Landgemeinden, 2. für Orte bis zu 2000 Einwohnern, 3. für Städte bis zu 10000 Einwohnern, 4. für Orte mit mehr als 10000 Einwohnern. Besonderes Gewicht soll auf die Entscheidung darüber gelegt werden, ob das Grundgehalt von 900 M. auf 1000 M. zu erhöhen und wie der Kirchendienst zu vergüten ist. Der Minister macht nochmals darauf aufmerksam, daß das Grundgehalt von 900 M. nur eine Ausnahme und keine Norm sein solle. Im Anschluß hieran sollen dann Provinzial-Conferenzen nach dem 15. Mai berufen werden, in denen die Vorschläge der Regierungen erörtert werden sollen. Weiter wird mitgeteilt, daß von den Regierungen an alle Magistrate und Landräthe die Verfügung ergangen ist, ihre Vorschläge bis zum 5. Mai an die Regierungen gelangen zu lassen. — Die endgültige Regelung wird hiernach vor dem 1. October wohl nicht in vielen Gemeinden zu erwarten sein.

* Die diesjährige Leipziger Ostermesse verlief in ziemlich matter Stimmung. Es bürgert sich ansehnlich immer mehr die Sitte ein, daß die Fabrikanten, wenn sie überhaupt zur Messe reisen, nur noch Muster-Collectionen mitbringen; die Specen, die mit der Ausstellung von Vögern verbunden sind, werden durch die dadurch erledigten Geschäfte nicht mehr recht compensirt. Unter den Einkäufern trat das süddeutsche Element am meisten hervor; schwach dagegen war der Besuch der Messe seitens der Berliner Confectionäre. Alles in Allem war die Ostermesse wenig lebhaft. Die Umsätze befriedigten keineswegs.

* Ueber eine gefährliche Fälschung von Anis wird aus Rotterdam berichtet. Gegen Ende Februar d. J. wurden dort durch die Firma Seiz und Kublin in Bari drei Ballen Anis eingeführt. Bei der vom Gesundheitsinspector im Haag vorgenommenen Untersuchung stellte sich heraus, daß die Waare 10 v. H. Schierling enthielt, weshalb der Vertrieb in Holland verboten wurde. Das Haus Janzen und v. d. Hoeve in Rotterdam hat nun den mit Schierling versetzten Anis nach Deutschland ausgeführt, ohne daß bisher ermittelt werden konnte, welchen Weg die Waare hier weiter genommen hat. Zur Vermeidung verhängnißvoller Vergiftungen ist daher für den Einkauf und Vertrieb von Anis, insbesondere wenn die Waare von der bezeichneten Firma in Rotterdam stammt, Vorsicht dringend anzurathen.

* Vor einem Schwindler warnt der „Neue Görlicher Anzeiger“. Der Mann giebt an, „Agent der preussischen Lebens- und Garantie-Actiengesellschaft“ zu sein. Es sind schon mehrere Personen dadurch betrogen worden, daß der angebliche Agent Abschlüsse für die genannte Gesellschaft gemacht, den Betrag hierfür, sowie in einzelnen Fällen für die erste Beitrags-Prämie in Empfang genommen und in seinem Nutzen verwendet hat. Der Betrüger nennt sich Stamnik, ist über mittelgroß, ca. 26 Jahre alt, schlank, hat blaßes Gesicht, trägt grauen Havelock und hat ein gewandtes Benehmen.

— Aus Croffen meldet das dortige „Wochenbl.“: Am das Brack vor unserer Brücke zu heben, werden jetzt seitens der Strombauverwaltung von Neuem Anlagen getroffen. Es soll versucht werden, dasselbe an Mastbäumen, welche je auf einem Eisbock und einem Fahrzeug gelagert sind, emporzuwinden. In letzter Zeit stand das Wasser der Ober höher als das verjüngte Fahrzeug und es hatte sich ein förmliches Wehr an demselben gebildet. — Die leidige Ofenklappe hatte am Dienstag beinahe ein Unglück angerichtet. Der Anstreicher K. wurde Morgens von der Arbeit nach Hause gerufen, wo er seine Frau und Kinder in ärztlicher Behandlung fand. Dieselben sind in Folge der Ausdünstungen des Ofens, der wahrscheinlich erst gegen Morgen zum Kochen angeheizt worden war, dem Erstickungstode nahe gewesen; ein Kanarienvogel, der in derselben Stube war, hatte bereits sein Leben eingebüßt.

— Von dem Cottbusser Schöffengerichte wurden 7 Untercollecteure vom Streik im vorigen Jahre zu je einer Woche Gefängniß wegen Unterschlagung vereinnahmter Gelder verurtheilt; ein achter Angeklagter mußte freigesprochen werden, da sich die Anklage nicht gegen ihn, sondern gegen seinen Sohn richtete.

— In Merzdorf bei Cottbus wüthete am Mittwoch Nachmittag eine große Feuersbrunst, während sich viele erwachsene Einwohner auf dem Cottbusser Jahrmarkt befanden. Drei Bauernwirtschaften mit zusammen acht Gebäuden sind trotz der Arbeit der bald eingetroffenen acht Spritzen abgebrannt. Von Lebensgefahr ernst bedroht waren eine alte Frau und ein kleines Kind, welche zwei beherzte Männer noch mitten

aus den Flammen holten, wobei sich aber der eine der braven Retter im Gesicht erhebliche Brandwunden zuzog. Das Feuer war böswillig angelegt; der Brandstifter ist jedoch glücklicherweise schon ermittelt und dingfest gemacht. Es ist dies ein Arbeiter Sch., welcher bei einem der Abgebrannten zur Miete wohnte und mit demselben Tags zuvor einen Wortwechsel gehabt hatte. Nach diesem Wortwechsel äußerte Sch., daß er es dem Eigenthümer schon noch gedanken werde. Während des Brandes trieb sich Sch. schwer betrunken in der Nähe der Brandstätte umher; sein Benehmen hierbei gab Veranlassung, daß ihn der Amtsvorsteher festnehmen und nach Cottbus transportiren ließ.

— Ueberfahren wurde am Mittwoch Abend in Neusalz a. O. ein ca. 40-jähriger verheiratheter Mann, Namens Schulz, von einem leeren Wagen, welcher an einen mit Langholz beladenen Wagen angehängt war. Der Verunglückte wurde mittels Tragkorb in das Krankenhaus überführt.

× Raumburg a. B., 29. April. In Klein-Dobritsch haben die Besitzer die Separation der Grundstücke beantragt. Vor zwei Wochen weilte ein Commissarius im Dörfchen, und es erklärten bei dem abgehaltenen Termine sämtliche Besitzer sich mit der Separation einverstanden. — Die ersten diesjährigen Gewitter zogen gestern von Westen herauf.

— In nicht gerade angenehmer Erinnerung werden Zigeuner, welche vor einigen Tagen die Kreise Sprottau und Sagan unsicher machten, dem Gärtner Sch. in Groß-Küpper verbleiben. Derselbe tauchte bei denselben ein anscheinend recht schnelles Pferd ein und ließ sich von den jungenfertigen Zigeunern dazu bewegen, außer seinem eigenen Pferde noch 70 Thaler für das Thier in Zahlung zu geben. Als er am anderen Tage das so theuer erworbene Pferd vor den Pflug spannte, war es nicht von der Stelle zu bringen. Der zu Rathe gezogene Thierarzt constatirte, daß das Pferd krank und zur Arbeit so gut wie gar nicht verwendbar sei. Da die Bande unterdessen wieder weitergezogen ist, bleibt dem Geprellten nichts als das Nachsehen.

— Am Dienstag während der Mittagspause belustigten sich auf der „Wilhelmshütte“ in Culau bei Sprottau verschiedene als Lehrlinge beschäftigte junge Burichen mit Werfen von Steinen u., wobei der Schmiebelehrerling B. aus Sprottau einen erst seit einigen Tagen im Betriebe beschäftigten Schlosserlehrling so unglücklich traf, daß derselbe unter dem rechten Auge eine so bedeutende Wunde davontrug, daß an der Erhaltung des Auges gezweifelt wird.

— Im Gerichtsgefängniß zu Görlich gestorben ist der zur Abbüßung seiner Strafe inhaftirte ehemalige Kirchendiener Steinert von dort.

— Die Liegnitzer Zimmergesellen haben gemäß einem am Dienstag Abend gefaßten Beschlusse am Mittwoch auf fast allen Plätzen die Arbeit nicht wieder aufgenommen. Nur in vereinzelten Fällen wird weiter gearbeitet. Der Streik im Baugewerbe ist also von Mittwoch ab ein allgemeiner geworden. Die Zahl der streikenden Maurer- und Zimmergesellen darf im Ganzen auf 350–400 Mann angenommen werden.

— Der Bezirks-Verband Breslau der freisinnigen Volkspartei wird am Sonntag, den 16. Mai cr., in Altwasser einen Bezirks-Parteitag abhalten. Zweck des Parteitages soll die Vornahme der Wahlen für den Vorstand und den geschäftsführenden Ausschuß, sowie die Besprechung agitatorischer Fragen sein.

— In der jüngsten Sitzung des Breslauer Schulausschusses gelangte, wie die „Bresl. Ztg.“ erfährt, die Magistratsvorlage, betreffend die Errichtung eines Mädchengymnasiums in Breslau, zur Annahme.

— Die „Reißer Ztg.“ meldet unterm 29. d. Mts.: Bei Ziegenhals überfuhr der Haushälter Adam aus Reißer mit dem Dreirad die Hausnempängerin Spielvogel. Letztere war sofort todt.

— Aus dem Gerichts-Gefängniß zu Beuthen D. S. sind, wie dem Ratiborer „Anzeiger“ gemeldet wird, in der Nacht zu Donnerstag zwei schwere Verbrecher ausgebrochen, und zwar die in Einzelhaft befindlichen Untersuchungsgefangenen Victor Schwarz und Franz Klein. Ersterer, ein gelernter Schlosser, ist bei den Einbruchsdiebstählen in die Postanstalten zu Buchau und Neubek, sowie bei dem Einbruch in die Gemeindefasse zu Scharley betheiligte gewesen. Sch. trägt Gefängnißkleidung. Die Verbrecher haben die Kellertür gewaltsam erbrochen und die übrigen Thüren mit Nachschlüsseln geöffnet.

Bermischtes.

— Eröffnung der Berliner Gartenbau-Ausstellung. Ueber 400 Aussteller aus allen Theilen Deutschlands und Belgiens haben die Ausstellung besichtigt, die auf dem Terrain der vorjährigen Gewerbe-Ausstellung bei Treptow am Mittwoch Mittag in Anwesenheit der Kaiserin durch den Ehrenpräsidenten Landwirtschaftsminister v. Hammerstein in Gegenwart vieler hervorragender Persönlichkeiten bei herrlichem Wetter eröffnet wurde. Minister v. Hammerstein hielt eine Begrüßungsansprache und wies auf die Bedeutung der Ausstellung hin. Er schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Kaiserin. Die Kaiserin machte dann einen Rundgang durch die Ausstellung.

— Der achte Verbandstag deutscher Lohnfuhr-Unternehmer findet am 21.–24. Juli cr. in Berlin (im Stabljement „Friedrichshain“) statt und wird verbunden mit einer Ausstellung von fuhr- und verkehrsgewerblichen Gegenständen aller Arten u. Interessenten erhalten Informationen und Auskunft durch das Verbandsstags-Centralbureau: Berlin SO. 16, Melchiorstraße 11, I.

— Zur Feier der Eröffnung der Linie Sahnitz-Trelleborg war am Donnerstag der Ort festlich geschmückt. Um 2½ Uhr trafen die Ehrengäste, die Minister Brafeld, v. Götzer, Schönstedt und Thiele ein und begaben sich im bekränzten Zug nach dem Hafen, um die schwedischen Gäste zu empfangen. Schwedischerseits trafen fünf Minister in Trelleborg ein. Die Herren bestiegen nach kurzem Aufenthalt das Dampfschiff „Treja“, welches alsbald nach Sahnitz in See ging, wo es um 4 Uhr anlangte. Die preussischen Minister fuhren der „Treja“ entgegen. Um 4½ Uhr fand feierlicher Empfang an der Landungsbrücke, um 5 Uhr ein Festmahl zu Ehren der schwedischen Gäste statt. Am 1. Mai wird die neue, directe Post-Dampfschiffs-Verbindung Sahnitz-Trelleborg eröffnet. Die Fahrten finden täglich statt.

— Die Anlage eines „Deutschen Olympia“ auf dem Kyffhäuser ist nach der „Nordhau. Ztg.“ von der Schwarzburg-Rudolstädter Regierung nicht genehmigt worden unter der Begründung, daß man die herrliche Aussicht, welche man jetzt vom Kyffhäuser-Ende aus auf das gegenüberliegende Wald- und Bergpanorama genießt, nicht zerstören lassen wolle.

— Flüchtig geworden ist der Kassirer Döring der Gasanstalt zu Luckenwalde; derselbe ist unter Mitnahme von 1000 M. verschwunden.

— Zugentgleisung. Am Mittwoch früh 8 Uhr entgleiste der Güterzug Nr. 678, der als Probezug auf dem neuerbauten zweiten Gleise der Strecke Karlsrube-Graben abgefertigt wurde, bei der Station Blankenloch. Die Ursache der Entgleisung ist noch nicht ermittelt. Ein Bremser ist gefährlich verletzt. Außer der Locomotive sind noch 18 Wagen entgleist. Die Strecke ist voraussichtlich bis heute Abend gesperrt. Der Verkehr wird durch Umsteigen in Blankenloch vermittelt.

— Unfall beim Bahnbau. Beim Bahnbau Rawitz-Kobylin, der durch Soldaten des ersten Eisenbahn-Regiments vorgenommen wird, fiel vorgestern ein Wagen mit Schwellen um und begrub eine Anzahl Mannschaften unter sich. Vier Mann erlitten Verletzungen. Einem derselben mußte ein Finger amputirt werden, einem anderen wurde Fleisch von einem Unterschenkel abgerissen.

— Zwei Frauen überfahren. Ein schreckliches Unglück hat sich am Mittwoch früh auf der österreichischen Strecke der Eisenbahn Troppau-Ratibor für zwei Frauen ereignet. Zwei Frauen aus Gilschowitz, die 60 Jahre alte Juliane Hulwa und die 42 Jahre alte Philomena Richly, waren, aus Troppau kommend, gerade beim Uebergang an der Abzweigung der Ratiborer Strecke von der Staatsbahn angelangt, als der um 6 Uhr 45 Min. von Troppau nach Ratibor verkehrende Zug Nr. 642 heranbrauschte. Die beiden Frauen wurden von der Maschine ergriffen und eine Strecke weit geschleift. Als der Zug zum Halten gebracht worden war, fand man die furchtbar verstümmelten Leichen; die Frauen waren förmlich in Stücke zerissen worden.

— Drei Arbeiter erstickt. Auf dem v. Buttamer'schen Gute Schwensin in Pommern sind vorgestern in Folge von Kohlenoxydvergiftung drei Arbeiter erstickt und drei andere lebensgefährlich verletzt.

— Den Tod in den Flammen fand bei dem Brande des altersschwachen, mit Stroh gedeckten Schulhauses in Gr.-Friedenwalde bei Gerswalde in der Uckermark am Montag Vormittag die junge Frau des dortigen Lehrers, während die Schulkinder, der Lehrer und sein kleines Kind gerettet wurden. Mehrere Leute, welche die Frau retten wollten, zogen sich schwere Brandwunden zu. Der Lehrer brach ohnmächtig zusammen, als er wahrnahm, daß seine Frau unrettbar verloren sei. — Dieses alte Schulhaus war kaum noch bewohnbar; trotzdem blieb es im Gebrauch, weil der Patron, Herr Armin-Gr.-Friedenwalde, keine Beitragspflichten zu einem Neubau zu haben glaubt, die nur aus Bildnern und kleinen Eigenthümern bestehende Gemeinde dagegen zu arm ist, um einen Neubau auszuführen.

— Nach weiteren Meldungen war das Schulhaus aus Fachwerk hergestellt, hatte ein Rohrdach und einen Holzhornstein. Die Kinder sind schon seit einiger Zeit durch die Wände in die Schulstube gefrohen!!

— Feuersbrunst. Am Dienstag wüthete im Hafen von Newport News (Virginia) eine heftige Feuersbrunst. Zwei Landungsbrücken mit den dort gelagerten Waaren, ferner der englische Dampfer „Clintonia“ und der Bremer Segler „J. D. Bischoff“ mit einem Theile ihrer Ladung geriethen in Brand. Der gesammte Schaden wird auf 2½ Millionen Dollars geschätzt, darunter Getreide und Waaren im Werthe von 1 Million Dollars. Der Capitain Kriete des „J. D. Bischoff“ erlitt schwere Brandwunden, drei Matrosen ertranken. Auch der norwegische Dampfer „Solweig“ erlitt schwere Brandschaden.

— Eine Explosion fand nach einer Depesche des Obercommissars von Cypern am 21. d. Mts. Abends in Famagusta in der Nähe einer Kirche statt. 30 Personen erlitten Verletzungen; mehrere Türken wurden verhaftet, die Untersuchung ist im Gange.

Anmeldungen beim Königlichen Standesamte
der Stadt und Rammerei Grünberg.

Geburten.

Den 22. April. Dem Fabrikarbeiter Paul Emil Bothe eine L. Bertha Anna. — Dem Hechelmeister Emanuel Mahre eine L. Louise Maria Hedwig. — Den 23. Dem Arbeiter Johann Heinrich Stein eine L. Johanne Pauline Emma. — Dem Handelsmann Karl Reinhold Gahner ein S. Georg Karl Reinhold. — Dem Eigenthümer Johann Wilhelm Schmidt eine L. Margarethe Elsa Auguste. — Dem Fabrikarbeiter Hugo Adolf Pohl eine L. Bertha Martha Hedwig. — Dem Halbbauer Johann Karl Eduard Bohr zu Sawade ein S. Karl Heinrich. — Den 24. Dem Fabrikarbeiter Gottfried Robert Kruschwitz eine L. Martha Pauline Frieda. — Dem Fabrikarbeiter Johann August Reiche zu Sawade ein S. Fritz Arthur Ewald. — Den 25. Dem verstorbenen Restgutsbesitzer Johann Reinhold Leutloff zu Kühnau eine L. Johanne Louise Auguste. — Den 26. Dem Fabrikarbeiter Johann Karl Friedrich Deckert eine L. Martha Maria Lina. — Den 27. Dem Bauunternehmer Johann Gottlieb Heppner ein S. Hans Georg Paul. — Den 28. Dem Brezmeister Karl Friedrich Wilhelm Lehmann eine L. Charlotte Frieda Gertrud. — Den 29. Dem Schmied Wilhelm Valentin Weidner ein S. Fritz Georg. — Dem Güterbodenarbeiter Friedrich Wilhelm Hein eine L. Elsa Martha Helene. — Dem Dachdecker Karl Wilhelm Schreck zu Sawade eine L. todtgeboren.

Aufgebote.

Kellerarbeiter Johann Karl Heinrich Lehmann mit Marie Bertha Gräß zu Langhermsdorf. — Häusler Karl Heinrich Reinhold John zu Krampe mit Wittwe Christiane Ernestine John geb. Feind dafelbst. — Ingenieur Heinrich Friedrich Fidler zu Charlottenburg mit Louise Auguste Malwine Hain.

Eheschließungen.

Den 27. April. Mechaniker Friedrich Julius Fikner zu Bielefeld mit Agnes Ottilie Alwine Diener. — Den 29. Lagerverwalter Ernst Anton Alois Gestrich mit Franziska Emilie Emma Leuschner.

Sterbefälle.

Den 22. April. Des Fabrikarbeiters Johann Karl Friedrich Kuppe S. Karl Alfred Max, alt 8 Wochen. — Den 26. Des verstorbenen Hilfs Telegraphisten Karl Adam Wenzke L. Anna Gertrud, alt 5 Jahre. — Den 28. Wittwe Johanne Dorothee Zerbe geb. Dohnke, alt 75 Jahre. — Des Wurstfabrikanten Otto Friedrich Wilhelm Mönkemeyer S. Walter Kurt Alfred, alt 1 Jahr. — Des Häuslers Johann Gottlob Zmler zu Sawade S. Johann Heinrich, alt 3 Jahre 6 Monate.

Einem Uebel in seinen Anfängen zu steuern,

darin besteht die Hälfte der ärztlichen Kunst. Wer also von dem häufigsten und verbreitetsten Uebel, dem Kopfwegh, heimgefußt ist, der veräume nicht, bei Zeiten dem drohenden Unheil Einhalt zu thun, bevor es sich zu einem chronischen Leiden gesteigert oder zur Migräne ausgebildet hat. Ein sicher wirkendes Mittel gegen alle Arten von Kopfwegh bis zur akuten Form der Migräne ist das von den Apotheken in Höchst a. M. hergestellte Migränin. — Migränin ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Einwohnerschaft gebracht, daß Herr Tischlermeister Albert Schäfer als Vorsteher des 5. Bezirks verpflichtet worden ist und mit dem heutigen Tage sein Amt übernommen hat.

Grünberg, den 29. April 1897.

Der Magistrat.
Gayl.

Bekanntmachung.

Diejenigen Pferdebesitzer, die zu der am 4. Mai d. Js. stattfindenden Musterung ihre Pferde zu stellen haben, machen wir darauf aufmerksam, daß jedem Pferde ein Holztäfelchen mit der Nummer, welche dasselbe in der diesseitigen Nachweisung führt, mittelst Schnur angehängt werden muß.

Diese Holztäfelchen können in der bisher üblichen Weise auch dieses Mal und zwar in der Zeit vom 3. bis 4. Mai d. Js., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Polizei-Wachzimmer in Empfang genommen werden; nach Beendigung der Musterung hat die Rückgabe der Täfelchen zu erfolgen.

Grünberg, den 30. April 1897.

Die Polizei-Verwaltung.
Gayl.

Bekanntmachung.

Die städtische Schutttabladergrube an der Poln.-Kesseler Chaussee ist geschlossen und darf dafelbst Schutt nicht mehr abgeladen werden.

Grünberg, den 26. April 1897.

Der Magistrat.
Gayl.

Fahrplan für Station Grünberg.

Vom 1. Mai 1897.

Grünberg-Berlin-Stettin.					Posen-Züllichau-Rothenburg-Grünberg.				
Grünberg	Abf.	6.21	12.01	7.18	Posen	Abf. nachts	1.34	4.43	10.22
Rothenburg	Anf.	6.38	12.16	7.32	Bentschen	Anf.	2.56	6.30	11.36
	Abf.	6.50	12.26	7.41		Abf.	3.23	6.39	11.45
Reppen	Anf.	8.22	1.47	8.58	Züllichau	Abf.	4.04	7.19	12.19
	Abf.	8.29	1.59	9.06	Rothenburg	Anf.	4.22	7.37	12.36
Frankfurt	Anf.	8.57	2.27	9.34		Abf.	4.39	9.03	12.53
	Abf.	9.07	2.35	9.45	Grünberg	Anf.	5.—	9.21	1.13
Berlin-St.	Anf.	11.13	4.30	11.46					8.05
Grünberg-Berlin-Stettin.					Grünberg-Glogau-Breslau.				
Reppen	Abf.	8.34	2.06	9.04	Grünberg	Abf.	5.04	9.24	1.17
Cüstrin	Anf.	9.19	3.02	9.47	Neusalz	Abf.	5.39	9.55	1.52
Stettin	Anf.	2.04	5.58	12.28	Beutben	Abf.	5.59	10.09	2.08
Stettin-Berlin-Grünberg.					Glogau	Anf.	6.28	10.36	2.35
Stettin	Abf.	6.31	2.21		Posen	Anf.	10.12	2.03	5.40
Cüstrin B.	Anf.	8.56	5.—		Glogau	Abf.	7.25	10.44	2.47
	Abf.	6.33	9.41	5.14	Raudten	Anf.	7.57	11.12	3.18
Reppen	Anf.	7.20	10.37	6.01		Abf.	8.07	11.14	3.26
Ueber Guben					Breslau	Anf.	9.59	12.58	5.18
Berlin-St.	Abf.	8.35	4.27	8.41	Raudten	Abf.	8.04	11.35	3.24
Frankfurt	Anf.	10.11	5.52	11.—	Neusalz	Anf.	8.58	12.36	4.23
	Abf.	6.16	10.18	5.57	Königszell	Anf.	10.13	2.20	7.38
Reppen	Anf.	7.05	10.45	6.20	Königszell-Neusalz-Breslau-Glogau-Grünberg.				
	Abf.	7.36	11.—	6.26	Königszell	Abf.	7.—	10.16	2.50
Rothenburg	Anf.	8.58	12.15	7.41	Neusalz	Abf.	7.—	11.33	4.31
	Abf.	9.03	12.53	7.47	Raudten	Anf.	7.54	12.27	5.21
Grünberg	Anf.	9.21	1.13	8.05					10.55
Grünberg-Rothenburg-Crossen-Guben-Leipzig (Görlitz).					Breslau	Abf.	7.35	10.45	3.30
Grünberg	Abf.	3.45	6.21	12.01	Raudten	Anf.	9.33	12.29	5.16
Rothenburg	Anf.	4.09	6.38	12.16		Abf.	9.36	12.35	5.27
	Abf.	4.27	7.42	12.42	Glogau	Anf.	10.06	1.02	5.54
Crossen	Abf.	4.59	8.14	1.10		Abf.	4.54	10.36	1.07
Guben	Anf.	5.36	8.50	1.42	Beutben	Abf.	5.22	11.04	1.34
Cottbus	Anf.	6.28	9.38	2.51	Neusalz	Anf.	5.35	11.17	1.48
Leipzig	Anf.	10.03	12.44	7.25	Grünberg	Anf.	6.18	11.56	2.30
Görlitz	Anf.	11.45	535	12.11					7.14
(Görlitz)-Leipzig-Guben-Crossen-Rothenburg-Grünberg.					Grünberg-Sagan-Sorau-Görlitz.				
Görlitz	Abf.	4.40	8.—	4.—	Grünberg	Abf.	5.04	9.24	1.17
Cottbus	Anf.	6.30	9.49	5.39	Poln.-Kessel	Anf.	5.13	9.32	1.26
Leipzig	Abf.	7.40	3.10	6.50	Nittig	Anf.	5.26	9.43	1.39
Cottbus	Anf.	12.21	5.48	10.43		Abf.	5.36	9.52	1.49
	Abf.	8.33	1.39	7.20	Neusalz	Anf.	5.41	7.35	11.25
Guben	Abf.	3.—	7.05	9.10		Abf.	5.41	7.35	11.25
Crossen	Abf.	3.51	8.11	9.51	Freystadt	Anf.	6.—	8.01	11.51
Rothenburg	Anf.	4.27	8.54	10.21		Abf.	6.18	8.32	2.27
	Abf.	4.39	9.03	12.53	Sagan	Anf.	7.51	10.19	3.39
Grünberg	Anf.	5.—	9.21	1.13		Abf.	8.15	1.21	4.15
Grünberg-Rothenburg-Züllichau-Posen.					Sorau	Anf.	8.32	1.38	4.30
Grünberg	Abf.	3.45	6.21	2.33					7.57
Rothenburg	Anf.	4.09	6.38	2.48	Sagan	Abf.	8.35	11.54	4.20
	Abf.	4.48	10.26	3.05	Hansdorf	Anf.	8.48	12.08	4.34
Züllichau	Abf.	5.20	10.49	3.26	Görlitz	Anf.	10.43	1.49	6.46
Bentschen	Anf.	6.12	11.27	3.58	Görlitz-Sorau-Sagan-Grünberg.				
	Abf.	6.43	12.39	4.08	Görlitz	Abf.	9.12	12.28	3.25
Posen	Anf.	8.56	2.21	5.29	Hansdorf	Abf.	10.55	2.25	5.02
				3.32	Sagan	Anf.	11.10	2.38	5.22
									7.03
					Sorau	Abf.	11.27	2.20	7.15
						Anf.	11.43	2.36	7.15
						Abf.	8.12	11.52	4.17
					Freystadt	Anf.	9.21	1.19	5.41
						Abf.	5.05	9.23	1.23
					Neusalz	Anf.	5.24	9.42	1.46
						Abf.	5.38	11.21	1.51
					Nittig	Anf.	5.50	11.32	2.03
					Poln.-Kessel	Anf.	6.08	11.48	2.20
					Grünberg	Anf.	6.18	11.56	2.30

thal ist gestorben und hat in seinem

am 25. August 1896 errichteten, am 17. September 1896 eröffneten Testament seine Ehefrau **Therese Rosenthal** geb. de la Garde zu Grünberg zur Universalerbin eingesetzt. Diese ist daher nach Erklärung vom 22. April 1897 in die Gesellschaft eingetreten und während der Dauer der Minderjährigkeit der anderen Gesellschafter allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Grünberg, den 26. April 1897.

Königliches Amtsgericht 3.

Möbel-Auktion.

Montag, den 3. Mai, Nachmittags 1 Uhr, sollen im Gasthose zum goldenen Frieden, verzugsshalber fast noch neue feine Möbel, als: Kleiderspind, Vertikow, Kommoden, Sopha mit 2 Fauteuils, Couffentisch mit 4 Einlagen, Ausziehtisch, Küchentisch, Stühle, Bettstellen, 2 Kinderbettstellen zum Ausziehen, Spiegel, feine Bilder, Regulator, Standuhr mit Wecker, Küchengeräth, 1 heizbarer Badestuhl u. 1 Douche-Badeapparat, 1 Schreibmaschine und Anderes meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Robert Kühn,

Auktions-Kommissar und vereid. Taxator.
Gut. Ziegenbäcker z. verl. Silberberg 15.

Wagen-Auktion.

Montag, den 3. Mai, Vormittags 10 Uhr, sollen vor der Ressource

2 leichte Spazierwagen,
1 Satz Räder, 1 Siedemaschine, 2 eis. Krippen,
1 Pferdegeschirr

meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Robert Kühn.

Auktions-Kommissar und vereid. Taxator.

Auktion.

Dienstag, den 4. Mai, Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Hause Breitestraße 74:

1 Kadentisch mit Marmorplatte, 1 Fleischwolf, Bräunwaage, Ladenwaage, Gewichte, 2 Wurstspitzen, Schlachtmesser, geräucherter Speck, versch. Würste, Schmalz, Pökelfleisch etc.

meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Robert Kühn.

Auktions-Kommissar u. vereid. Taxator.

Sehr schönes Hen ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Blattes.

1 goldene Damenuhr verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter **Lehfeld**, Berlinerstraße.

Tuch-Auktion. = Reste. =

Donnerstag, den 6. Mai, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Gasthof zum goldenen Frieden aus einem früheren Tuchgeschäft

fehlerfreie Tuch-Reste in Kammgarn, Cheviot, Zwirn zu eleganten Herren-Anzügen und Ueberziehern u. meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Robert Kühn,
Auktions-Kommissar u. vereid. Taxator.

Meine Bäckerei

auf dem Lande, massives Haus u. Scheune m. Garten, Preis 2100 Thlr., Anzahlg. nach Uebereinkunft, sof. z. verl.

P. Wiczorek, Bäckermeister,
Zuckau b. Gramschütz.

Meine Wirthschaft

mit geräumigem, massivem Wohnhaus, Stallung und Scheune, 15 Morgen bestem Acker, incl. 6 Morgen Gartenland und 7 Morgen vorzüglicher Wiese verkaufe ich unter günstigen Bedingungen.

C. Richter, Schweinitz II.

Ein Haus

nebst Hinterhaus in bester Lage der Stadt Grünberg, zu jedem Geschäft sich eignend, ist unter sehr günstigen Bedingungen bei weniger Anzahlung bald zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1 kleines Wohnhaus nebst Garten ist meggugshalber zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen Kl. Bergstr. 7.

Zu kaufen gesucht

wird ein Hausgrundstück, wenn möglich mit Stallung und Einfahrt, solches mit Garten oder nahem Land wird bevorzugt. Offerten mit Angabe der Lage, Größe und des Preises sind unter **T. M. 252** in der Exped. d. Bl. bis zum 5. d. Mts. niederzulegen.

Kl. Garten oder ein Stückh. Wiese - für Kinder -

den Sommer über zu pachten gesucht. Offerten unter **T. K. 250** an die Exped. d. Btg.

Eine Wohnung, 2 Stuben, Alkove, Küche u. Zubehör, zum 1. Juli zu verm. Herrenstr. 8.

1 Etage, 3-4 Zimmer, helle Küche mit Wasserl., Entree u. sonstig. Zubehör zu verm. Postplatz 12.

2 Stuben, Küche, Wasserleitung mit Ausguss, werden z. 1. Juli zu mietzen gesucht. Offerten unt. **T. P. 255** an die Exped. d. Bl.

Obere Wohnung, 3 Zimmer und Küche, 1. Juli zu vermieten. Hinterstr. 4.

Eine freundliche Oberstube, Kammer und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Berlinerstr. 1.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Wwe. Hohenstein.

1 Stube mit Kammer an ruhige Leute zu vermieten. A. Wagner, Vindeberg.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bald zu verm. Neumarkt 22, 2 Treppen.

Der Laden mit Wohnung, Breitestr. 74, ist bald od. später zu verm. Holzmarktstr. 17. Emma Wilhelmi.

1 Laden bald zu vermieten. Berlinerstr. 3.

1 große freundliche Stube ist bald zu vermieten. Oberthorstr. 11.

1 Stube im Hinterhause an ruhige Leute zu vermieten. Berlinerstr. 10.

Eine freundliche Oberstube an ruhige Miether zu vermieten. Berlinerstr. 71.

2 gr. Stuben, h. Küche nebst Wasserl. u. Zubeh. z. 1. Juli zu verm. Schulstr. 4.

Eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, zu vermieten. Berlinerstr. 18.

Wohnung, 3 Zimm., helle Küche u. Zubeh., z. 1. Juli zu beziehen. Schneiderberg 8.

1 Stube ist zu vermieten. Zölllichauer Chaussee 26.

Möbl. Zimmer zu verm. Niederstraße 31.

Für Petroleum-Motor-Besitzer!

Wir offerieren zum Motorbetrieb vorzüglich geeignetes

Pa. stand. white Reichstest-Petroleum

Mk. 7.00 p. 50 Ko. Netto in eisernen Leihfässern bei 25 Pfg. Leihgeld pro Fass,
Mk. 8.50 p. 50 Ko. Netto in Holzbarrels inkl. Fass bei 20% Tara ab Neusalz a. O.

Neusalz a. O.

Meyerotto & Co.

Gegründet
1855.

Magdeburger

Vers.-Bestand
138 Mill. Mark.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

bietet ihren Lebens-, Unfall- und Rentenversicherten die vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von 38 Millionen Mark.

Vertreter für Grünberg: Gasanstalts-Director P. Aschke.



Vorzügliche, durch sparsamen Verbrauch

sich auszeichnende Waschseife.

Große Ersparnis

an Zeit und Arbeit.

Giebt der Wäsche selbst einen angenehmen aromatischen Geruch.

Auch als Toilette-Seife zu empfehlen.

Warnung vor Nachahmungen.

Verkauf in Original-Packeten von 1, 2, 3 u. 6 Pfd. (3 u. 6 Pfd.-Packete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife), sowie in einzelnen Stücken.

Zu haben in Grünberg bei Robert Grosspietsch, Lange's Drogenhdlr., W. Martin, Julius Peltner, Max-Seidel, Adolph Thiermann.

Woll-Auktion.

Dienstag, den 4. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr, werde ich in meinem Speicher Niederstraße 12

50 Ballen Capwollen

in einzelnen Partien meistbietend verkaufen lassen.

Nähere Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Die Versteigerung der Wollen kann von Montag, den 3. Mai, erfolgen.

Grünberg i. Schl., 30. April 1897.

F. Winkler, Expeditions-Geschäft.

IV. Woll-Auktion Forst i. Lausitz.

Am 6. Mai cr., Nachmittags punkt 2 1/2 Uhr, werde ich im Saale des Grand Hôtel hier im Auftrage der Herren Gebr. Herzberger, Forst,

ca. 6000 Centner deutsche Schweifwollen,
ca. 1100 Ballen Cap- und diverse Wollen

meistbietend nach Auktions-Bedingungen verkaufen.

Die Wollen sind in den Speichern des Herrn Expeditur Julius Noack hier eingelagert und vom 4. Mai ab zu be-
sichtigen. Kataloge sind ebendasselbst sowie im Bureau der Firma Gebr. Herzberger, Forst i. Lausitz, zu haben.

Eduard Werner,
vereideter Makler.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Niederstr. 28.

1 große Wohnung verm. F. Meyer, Fließw. 4.

1 kl. Wohnung verm. F. Meyer, Fließw. 4.

Ein junger Mensch findet Kost und Logis

Burgstr. 18.

2 ordentl. Leute f. Kost u. Logis Hinterstr. 12.

2 ordentliche Kostgänger werden an-
genommen

Breitestraße 15.

Junge Mädchen, die geneigt sind, in
Stellung zu gehen nach Charlottenburg bei Berlin, erhalten
sofort gute Stellung. Näheres zu erfragen
bei Frau Sieber, Breitestraße 52.

Socius

mit 10000-20000 Mk. zu gut gehendem
Geschäft gesucht. Hoher Gewinn gesichert.
Offerten unter **T. N. 253** befördert
die Exped. d. Bl.

Schreiber gesucht

zu vorübergehender Beschäftigung.

Meldung bis 5. Mai mit Schriftprobe
an den Agl. Baurat Weinert.

Zwei tüchtige Steinseher,

nur solche, welche im Granitwürfel-
pflaster geübt sind, erhalten sofort bei
hohem Lohn dauernde Beschäftigung in
Glogau.

J. Muche, Steinsehermeister.

Ein Tischlergeselle find. sof. Stellung
bei beständiger Arbeit in Friedersdorf bei
Dt. Wartenberg. O. Becker, Tischlermstr.

1 Tischlergesellen nimmt an
Friedrich Horlitz.

2 Tischlergesellen sucht sofort
Ad. Prüfer.

Einen Tischlergesellen nimmt an
Otto Schäfer, Grünstr. 42.

1 Klempnergesellen sucht
Otto Frost.

Einen Bäckergehlen
verlangt **Gustav Fechner.**

1 tücht. Schuhmacher-Gesellen sucht
sofort **Wilh. Zierus,** Breslauerstr. 1.

Zur Bedienung der Gäste für
Sonntags werden

2 intelligente Leute
sofort gesucht. Zu erfragen in der
Expedition des Blattes.

Holzschneider

sucht **E. Schirmer,** Holzhändler.
Ein Knabe zum Semmeltragen wird
gesucht. **P. Haupt.**

Einen Knaben zum Semmeltragen
nimmt an **A. Schaefer,** Herrenstr. 12.

Eine Frau für Gartenarbeit wird
auf einige Tage gesucht Niederstraße 13.

Köchinnen, Stubenmädchen,
Küchen-, Haus-, Kinder-
und Kindermädchen, Mädchen für
alle Hausarbeit, Landmädchen,
verh. u. unverh. Knechte u. Mägde,
Arbeiterfamilien für hier u. außer-
halb erhalten sofort und für 2. Juli
gute Stellung durch
Fr. Wiermann, Maulbeerstr. 3.

Köchinnen, Mädchen für Alles, Kinder-
mädchen, Mägde, verheir. und unverheir.
Knechte, Arbeiterfamilien, Hülfejunges
sucht Frau **Kaulfürst,** Schulstr. 24.

Nach Dresden wird ein sauberes
Mädchen für Küche und Hausarbeit zu
sofort gesucht durch **D. O.**

Lehrmädchen zur Schneiderei sowie
ein Mädchen zur Hilfe sucht
Frau **Biwalek,** Berlinerstr. 76.

Sauberes, ordentliches Dienstmädchen
nimmt sofort an
Frau **Anna Brunzel,** Niederthor 8.

Kräft. Schulmädchen während der
schulfreien Zeit gesucht **Breitestr. 21.**

Ein kräftiges Schulmädchen wird
gesucht **Zölllichauerstr. 24, 1 Treppe.**

Ein einsp. Feder-Rollwagen
preiswerth zu verkaufen. **R. Rosdeck.**

Fahrräder.

Großes Lager aller Sorten
Uhren, Ketten, Barometer, Thermometer, Brillen, Pincenez etc.
empfehlen unter Garantie zu wirklich billigen Preisen

C. Schmidt,
Uhrmacher u. Optiker.

Fahrräder.

Sonnenschirme

große Auswahl, sehr billige Preise.

Selmar Petzall, Poststraße 2.

Für die Reise
empfehle: Große Auswahl in Necessaires, Hand- u. Umhängetaschen, Plaidriemen etc. etc.

O. Grünthal Nachf.

Kinderwagen,
elegante Neuheiten, bis zum einfachsten Ziehwagen, bestes Fabrikat zu billigsten Preisen, empfiehlt in anerkannt größter Auswahl

R. Heinitz, Niederstraße.

Radfahrer-Schuhe
in verschiedener Ausführung zu den billigsten Preisen.

Schuh-Bazar „Fortuna“,
Georg Brinitzer.

Seradella,
Erbisen, Weizen, Hafer, Buchweizen, Anricht und Gelbsenf, ff. Roth-, Weiß-, Gelb-, Schwed.- u. Wundklee, besten Runkeln- u. Möhren-Samen, Thymothee, Rheingras, Honiggras, Wiesen-, Park- und Gartengrasmischungen, gelbe und schwarze Lupinen, echt Rigaer Kron-Säe-Weinsaat, allerhand

Gemüse-Sämereien,
namentlich gute Erbsen-, Bohnen- und Gurken-Sorten, Delrettig, Kiefern- und Fichten-Samen empfiehlt

Robert Grosspietsch.
Weisse, rothe u. Rosen-Saatkartoffeln 3. verk. Breitestraße 62.

Sonnenschirme
in den neuesten Façons.

Regenschirme,
selbstschließend, mit Sturmgestell.

Zu Brautkleidern:
Columbus-Seide,
weiß und schwarz.
Reste zu Blousen.

Zu reichster Auswahl
Neuheiten
schwarzer und farbiger
Kleiderstoffe
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, empfehle beste Qualitäten zu billigsten aber festen Preisen.

Damen- und Kinder-Confection
in großer Auswahl.

Herrmann Moses,
Grünberg i. Schl.,
Markt- u. Katholische Kirchstraßen-Ecke.

Eigene Wäsche-Fabrikation.
Fertige Bezüge, Julets, Unterbetten und Bettlaken. Staubfreie Bettsfedern.

Sämmtliche Futtersachen für Schneider und Schneiderinnen.

Stroh Hüte für Herren u. Knaben, Nouveautés, billigt bei **Wagner, Nenthorstr. 2.**

Sonnenschirme empfiehlt wegen Aufgabe dieses Artikels staunend billig
Carl Gradenwitz, 16 Oberthorstraße 16.

Cylinder-, Filz- und Strohhüte, sowie Mützen
empfehle in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. Pelz- und Tuchsachen werden zur Aufbewahrung bei billiger Preisberechnung angenommen.

Emil Fiedler, Niederthorstraße, Ecke Große Kirchstraße.
Für Zickelfelle zahlt stets die höchsten Preise D. D.

Mein großes Lager in **Herren- u. Knaben-Garderobe,** Jackets, Hosen, Arbeiter-sachen etc. bietet eine reichhaltige Auswahl bei bekannt streng reeller Bedienung.

H. Gebhardt, Schneidermeister, Ring 16.

Meiner werthen Kundschaft hiermit zur Kenntniß, daß ich vom heutigen Tage ab nicht mehr Berlinerstraße 18, sondern

Ring 20
im Hause des Herrn Conditor Stephan wohne. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Achtungsvoll

H. Kretschmer, Schneidermeister, Ring 20. Eingang Schulstraße.

Zur Bepflanzung: Georginen in den neuesten Sorten, Lebensbäume, Ephen, Blumen und Gemüsepflanzen, ferner schönen Kopfsalat und Marschall Viel-Rosen empfiehlt

G. Pohle, Große Bergstraße.

Nähmaschinen u. Fahrräder,
nur beste Fabrikate, bei

Gebr. Thomas,
Inhaber R. Hennig,
Nähmaschinen- und Fahrrad-Handlung.

OPEL Fahrräder

Grosse Weimar-Lotterie
Ziehung vom 8. - 10. Mai.

50,000 20,000

Gesamtwert der Gewinne **200,000 Mk.**
Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto u. beide Listen 30 Pf.) empfehlen u. versenden

Neubauer & Rendelmann, Bankgeschäft, Berlin W., Friedrichstr. 198/199.
Telegramm-Adr.: Millionenhaus.

10,000 5000 M

Bruteier von echten Minorfa-Hühnern | Ein gut erhaltenes Kleid
empf. A. Schnieber, am Dreifalt.-Kirchhof. zu verkaufen Breslauerstraße 39.

Haarkräuselwasser
erzeugt durch einfache Anwendung die schönsten Locken. Zu haben bei

H. Stadler, Drogerie „Silesia“.

Treibe die Motten aus.
Camphor, Naphthalin, Dalmatin, Insektenpulver, Zacherlin, Mortein, Mottenessenz stets frisch, empfiehlt

Lange's Drogenhandlg.

Lieben Sie
einen schönen glänzenden Fußboden, so streichen Sie denselben mit

Bernstein-Oel-Lackfarbe
von

O. Fritze & Co. (Inh. Lemme) Berlin.
Alleinige Niederlage bei Heiner Stadler, Drogenhandlung „Silesia.“
Man achte beim Einkauf genau auf unsere volle Firma:

O. Fritze & Co. (Inhaber Lemme) Berlin N.

Aufbewahrung
sämmlicher Pelzsachen, sowie Stoff- und Wollartikel, Kleidungsstücke unter Garantie.

Carl Langner's Nachfolger,
Jul. Stiller, Postplatz 10.

Neubau und Reparaturen

Parlamentarisches.

Der Reichstag vertheilte am Mittwoch über die Novelle zum Alters- und Invaliditätsgesetz nebst den Anträgen Rösche und v. Plöb. Abg. v. Plöb (cons.) beklagte den Antrag des Bundes der Landwirthe. Die Beiträge müßten von allen Staatsangehörigen gleichmäßig bezahlt werden. Abg. Rösche (b. f. Fraktion) empfiehlt die Annahme seines Antrages, der aus der Vorlage das Erreichbare herausnehme. Der Entwurf des Bundes der Landwirthe sei nichts als ein Agitationsmittel. Ministerialdirector Dr. v. Wöbke erklärte beide Anträge für unannehmbar. Abg. Camp (frcons.) polemisierte gegen den Antrag Rösche und empfahl Annahme des Antrages v. Plöb.

Gestern setzte der Reichstag die Verathung der Novelle zum Alters- und Invaliditätsgesetz fort. Abg. Mollenbuhr (Soc.) beklagte die Vorlage und empfahl den Antrag Rösche. Nach kurzen Ausführungen des Abg. Hofmann-Dillenberg (natlib.) kündigte Abg. Hertling (Centr.) für die zweite Lesung einen Antrag des Centrums an, das Gesinde, das Handwerk und die kleineren und mittleren Betriebe der Landwirtschaft vom Gesetz auszunehmen. Die Debatte wurde noch nicht zu Ende geführt.

Das preussische Abgeordnetenhaus begann am Mittwoch die Verathung des Kultusetats. Bei den Einnahmen erwiderte auf eine Anfrage des Abg. v. Strombeck (Centr.) der Cultusminister Dr. Boffe, er werde im nächsten Jahre eine Uebersicht zugehen lassen über die Stiftungsfonds, woraus der rechtliche Charakter der einzelnen Fonds hervorgehe. Bei dem Ausgabetitel „Cultusminister“ ersuchte Abg. Röben (Centr.) die Regierung, mit den Kosten der Kulturkampfgesetzgebung aufzuräumen. Die Katholiken hätten noch immer über imparitätische Behandlung auf dem Gebiete von Kirche und Schule zu klagen; viele Gemeinden hätten nichts für katholische Schulen. Diese systematische Zurücksetzung der katholischen Bevölkerung müsse endlich aufhören. Die Ordens-Niederlassungen erfolgten nur auf Widerruf; auch diese Ausnahmestellung müsse aufhören. Ganz unhaltbar sei das halbsche Schulgesetz. Abg. v. Cynern (natlib.) erwiderte, die Klagen über Imparität bei Besetzung von Verwaltungsstellen seien schon im vorigen Jahre widerlegt worden; ebenso seien die Klagen, betreffend die harten Maßregeln gegen die Klöster grundlos. Cultusminister Dr. Boffe stimmte mit dem Abg. Röben darin überein, daß die Ueberwindung der Feinde der Staats- und Gesellschaftsordnung nur auf dem Boden der Religion, der Schule und der Schulgesetzgebung möglich sei. Eine tendenziöse Benachtheiligung der Katholiken liege ihm durchaus fern. Abg. Dr. v. Jaschewski (Pole) führte aus, der Minister scheine sich aus der Klotzsch'schen Denkschrift nur die polemischen Grundzüge zu eigen gemacht zu haben. Deshalb sei Boffe die einzige Provinz, welche keine Universität habe. Redner verbreitete sich dann über die Sprachenfrage. Minister Dr. Boffe verweist in seiner Antwort auf die polenpolitische Agitation, die sich gegen den Bestand des Staates richte.

Gestern setzte das Abgeordnetenhaus die Verathung des Kultusetats fort. Abg. Graf Limburg-Stirum (cons.) polemisierte gegen die Ausführungen des nationalliberalen Abg. Seyffardt. Abg. Dabach (Centr.) wiederholte die Beschwerden über die Imparität. Cultusminister Dr. Boffe wies die Beschwerden Dabach's zurück. Nach weiteren Ausführungen der Abgg. Dr. Sattler (natlib.), Mottly (Pole), Dr. Porst (Centr.) und des Geheimraths Schneider wurde die Fortsetzung der Verathung auf heute, Freitag, vertagt.

Das dem Abgeordnetenhaus nunmehr zugewandene Eisenbahncreditgesetz verlangt zum Bau von 19 Eisenbahnlinien 59 460 000 M., ferner 8 Millionen M. zur Förderung des Baues von Kleinbahnen und weitere 2 Millionen M. zur Errichtung von landwirtschaftlichen Getreidelagerhäusern. Unter den oben erwähnten 19 Linien befinden sich folgende: von Schweidnitz nach Charlottenbrunn 3 600 000 M., von Petersdorf i. R. über Schreiberhau nach Ober-Polaun (Landesgrenze) 6 180 000 M., von Grätz i. P. nach Kosten i. P. oder Czempin über einem zwischen beiden gelegenen Punkte der Eisenbahn Lissa-Posen 2 140 000 M.

Dem Abgeordnetenhaus ist ein Gesetzentwurf, betreffend die Entschädigung für Verluste durch Schweinekrankheiten in der Provinz Schleien, zugegangen.

Stadtverordneten-Versammlung vom 29. April 1897.

Anwesend 37 Stadtverordnete, seitens des Magistrats die Herren Bürgermeister Gayl, Beigeordneter Rämmerer Rothe, Stadtbaurath Severin, Stadtrathe Schönknecht, Eichmann, Balcke, Hartmann, Künzel, Abraham, Ribbeck. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Regierungs-Referendar v. Lucanus, welcher dem Herrn Bürgermeister Gayl auf drei Monate zur Ausbildung im Communaldienste überwiesen worden ist und die Erlaubnis erhalten hat, den Verhandlungen der Versammlung vom Magistratsstische aus beizuwohnen, der Versammlung vorgestellt. — Der Stadtverordneten-

Vorsteher widmet sodann dem verstorbenen Stadtrath Prüfer einen warmen Nachruf. Versammlung erhebt sich zu Ehren seines Andenkens von den Plätzen.

Demnächst theilt Stadtv.-Vorst. Sommerfeld der Versammlung mit, daß der Chausseeproceß zwischen Kreis und Stadt Grünberg leider zu Ungunsten der Stadt entschieden worden ist.

Vor. nimmt von einem Dankschreiben Kenntniß und genehmigt die Verleihung des Bürgerrechts an Herrn Bürgermeister Gayl. — Die Verpflegungssätze für die Insassen des Arbeitshauses vom 1. April bis 30. September d. J. werden wie folgt festgesetzt: Erwachsene 45, Kinder 35 Pf. pro Tag. Die Strohlagerung für das ganze Jahr wird für 48 M. vergeben. — Die Umwandlung einer Petroleumlaterne in der Knappengasse in eine Gaslaterne und die Aufstellung einer weiteren Gaslaterne wird genehmigt. — Die Wahlperiode des Schiedsmanns für den zweiten Schiedsmannsbereich Herrn Wilhelm Grünberg läuft am 6. Juni d. J. ab. Es erfolgt Wiederwahl. — Zur Lombardirung von Werthpapieren bis zu 40000 M. zur Deckung augenblicklichen Geldbedarfs erteilt Vor. die Zustimmung. — Die Vorlage der Kassenrevisionsprotocolle giebt zu Erörterungen keinen Anlaß. — Die Einrichtung einer vorläufigen Schulklasse in der Planmühle zur Aufnahme von 35 Schülern und die Anstellung eines Lehrers für dieselbe wird genehmigt. 400 M. werden für die Einrichtung des Klassenzimmers bewilligt, nachdem Stadtv. Rechtsanwalt Klekow die Vorlage warm empfohlen und die gegenwärtigen Verhältnisse in der evangelischen Gemeindegasse als unhaltbar bezeichnet, auch Stadtv.-Vorst. Sommerfeld die Nothwendigkeit der Genehmigung der Vorlage betont hat. Auch genehmigt Vor. Entschädigungen an den Pächter der Planmühle sowie an eine Aftermietherin desselben, nachdem Stadtbaurath Severin und Bürgermeister Gayl dies empfohlen haben. Stadtv. Ränger bemängelt nur die Höhe der Entschädigung bezw. der Pachtermäßigung. — Der Kostenanschlag für das neue Schulhaus beträgt nach den Berechnungen der Baudeputation 99 300 M. für das Hauptgebäude und 5700 M. für die Aborte, insgesammt also 105 000 M. Nach warmer Empfehlung seitens des Stadtv.-Vorst. Sommerfeld wird die Vorlage angenommen. — Vor dem Mohr'schen Grundstück am Niederthor soll die Trottoirlegung erfolgen. Da nun der bezügliche Titel des Baueats erschöpft ist, werden 600 M. zur Verstärkung desselben verlangt und von der Vers. genehmigt. — Der stellvertretende Bezirksvorsteher des V. Bezirks, Herr Gärtnermeister Meißner, fühlt sich dadurch zurückgesetzt, daß nicht er bei der Vacanz der Vorsteherstelle zum Vorsteher gewählt ist, sondern ein anderer, und fragt an, welche Bewandniß es damit habe. Es ist darauf von Seiten des Vorstandes dem genannten Herrn erwidert worden, daß er unbedingt gewählt worden wäre, wenn nicht aus der Vers. heraus ganz bestimmt versichert worden wäre, er (Meißner) würde das Amt unter keinen Umständen annehmen. — Herr Ernst Schmid hat eine Baugenehmigung (für das neue Postgebäude) beantragt. Dieselbe wird unter den üblichen Bedingungen (Cautionsstellung von 1830 M.) gewährt. — Gegen die definitive Anstellung des Polizeisergeanten Sprung vom 1. Juli ab wendet Vor. nichts ein, ebenso wenig gegen diejenige des Polizeisergeanten Schiemang vom 15. Mai d. J. ab. — Die Superrevision der Sparkassenrechnung pro 1896 ist erfolgt. Die beantragte Decharge wird erteilt. — Es folgt eine geheime Sitzung.

22)

Der Geisterbanner.

Roman von Ferdinand Schiffhorn.

„D, das kam sehr einfach und ohne alle romantische Zuthat,“ erzählte Miß Fanny mit ihrem schelmischen Lächeln. „Du weißt, daß ich meiner Malsstudien wegen fast ein ganzes Jahr in Wien im Hause meiner Tante, einer Schwester meiner verstorbenen Mutter, zubrachte. Tante Abba lebt als Beamtenswitwe mit drei unverstorbenen Kindern in sehr bescheidenen Verhältnissen, welchen auch ich mich in meiner Lebensweise, wie in meiner äußeren Erscheinung möglichst anpaßte. So kam es, daß wir, Tante und ich, uns auch bei Theaterbesuchen für die billigen Plätze der Galerie entschieden, und hier war es, wo ich Arnold Walter kennen lernte. Kleine Ritterdienste, wie sie jeder gebildete Mann Frauen erweist, gaben den ersten Anlaß zum Verkehr, der sich zu immer freundlicherem Gedankenaustausch gestaltete und bald nicht mehr auf das Theater beschränkt blieb. Arnold hielt mich für ein armes Mädchen, ich aber dachte gar nicht daran, ihn eines anderen zu befehlen; war ich doch zu glücklich im Umgang mit einem Manne, der mir eine ganz neue Welt eröffnete, eine Welt der Poesie, der Schönheit, der Ideale, eine Welt, in der man ohne Furcht vor Reue genießen, sich berauschen darf, die über allen Erdenjammer erhebt. D, es waren schöne Stunden, da ich wie träumend den Worten dieses Mannes lauschte, zu dem begeisterten Mitgeschöpfer solcher Welt wie zu einem Halbgott aufsaß! Und als er eines Tages nach solcher Stunde mich bewegten Tones fragte, ob ich, falls es ihm gelänge, sich eine sichere, wenn auch wenig glänzende Existenz zu gründen, die Seine werden wolle, da gab ich freudigen Herzens mein Jawort.“

Die Erzählerin schwieg nachdenklich, wie in Erinnerungen verloren, Zanda aber, deren Gedanken durch eine Darstellung, aus welcher noch die unschuldsvolle Seele eines Kindes sprach, von dem eigenen Leid abgelenkt worden, umschlang bewegt die schlanke Gestalt des Mädchens. Obgleich keineswegs fremd in jener idealen Welt der Schönheit, hatte die welterfahrene Frau doch den gefährlichen Irrthum, deren hohe Priester für ideale Menschen zu halten, längst erkannt; daher erfüllte der naive Glaube der jungen Freundin sie mit bangen Sorgen.

Zu klug, um mit rauher Hand an diesem Glauben zu rütteln, lenkte sie das Gespräch scheinbar ohne Absicht auf Hans Maltens, von dem Miß Fanny wiederholt zwar in scherzendem, aber doch sehr warmem Tone gesprochen hatte.

„Hans Maltens?“ erwiderte Miß Fanny, mit leisem Erröthen.

„O gewiß, er ist ein sehr liebenswürdiger Mensch, dem ich von Herzen gut bin, und dessen Neigung mich unter anderen Umständen recht — stolz gemacht hätte. Aber siehst Du, er bedarf meiner nicht, sein froher Sinn wird ihn bald genug den geeigneten Trost für den kleinen Liebeskummer finden lassen. Er jedoch, der einsam, von schmerzlichen Leiden heimgesucht, ein freudloses Dasein führt, er bedarf meiner, bedarf einer sorgenden Hand, und siehst Du, ich denke es mir wunderschön, von dieser hohen bleichen Stirne die Schwermuth hinweg zu scheuchen, diesen schmerzlichen geschlossenen Lippen ein Lächeln entlocken zu dürfen, den Weg des Einsamen mit Blumen zu schmücken, ihn Alles zu ersetzen, was er entbehren mußte, alles zu sein, was ein treu hingebendes Weib dem Manne zu sein vermag!“

Frau von Geßheim brühte die holde Schwärmerin noch inniger an sich. War es ihr doch, als habe sie ihre eigene Jugend, mit allen süßen, goldenen Träumen neu verkörpert, wieder gefunden, als könne sie diese mit ihren schützenden Armen vor den eigenen bitteren Täuschungen bewahren.

„Aber Kind, was soll daraus werden, da er doch, wie Du sagtest, Dir das Jawort zurückgegeben, Dir also förmlich entzagt hat?“ fragte sie nach kurzer Pause.

„D, er entzagt nur dem reichen Mädchen,“ entgegnete Miß Fanny rasch, „nun aber, da ich arm bin —“

„Du, arm?“ fragte Zanda erstaunt.

„Ja. Papa verlor nämlich, wie ich glaube, durch unglückliche Speculationen den größten Theil seines Vermögens, und dieser Tage sagte er bei Tisch auf eine Bemerkung Marhs, daß meine Mitgift nicht tausend Dollar werth sei. Nun siehst Du, das schrieb ich ihm, wie es ja meine Pflicht war, und auch Herrn Maltens wegen; der Künstler hat ein gar stürmisches Blut, und da ist es besser, wenn auch ihn die Pflicht gegen den Freund in geziemenden Schranken hält.“

„Und die Antwort auf Dein Schreiben?“

„Et, wie gut, daß Du mich an das Wichtigste mahnst,“ rief Miß Fanny. „Ich schrieb Arnold nämlich, daß ich Dich heute Abend besuchen würde; er aber antwortete mit der Bitte, ihn hier zu erwarten, damit er mir mündlich danken könne. — Du hast doch nichts dagegen?“

Zanda beantwortete diese Frage mit einem schweigerischen Kusse. Frauen haben in Liebesangelegenheiten ein nahezu untrügliches Ahnungsvermögen; dieses aber sagte Zanda, daß die junge Freundin in einem verhängnißvollen Irrthum über den Zustand des eigenen Herzens befangen sei.

„Ich sehe in dieser Bitte im Gegentheil einen Beweis feinen Takt- und Zartgefühls,“ versetzte sie, „und doch möchte ich Dich vor übereilten Entschlüssen warnen.“

„Arnold gegenüber?“

„Jedem Manne gegenüber.“

„Ich kann Dein Mißtrauen nicht theilen, ja ich fürchte vielmehr — verzehle meine Offenheit — daß er Dich um den Besitz eines edlen, treuen Herzens gebracht.“

„Ein edles, treues Herz,“ wiederholte Frau von Geßheim, während der feindselige Zug um deren Lippen noch scharfer hervortrat. „D, fände ich den Mann, der mir ein solches entgegenbrächte, wie wollte ich ihn verehren!“

„Und der Freiherr, der sein Leben einsetzte, um das Deine zu retten?“ fragte Miß Fanny vorwurfsvoll.

„Stille, Kind, und höre erst, was mir geschehen,“ entgegnete Frau von Geßheim hastig.

Und während die niedergehende Tageskönigin der schönen Erdenwelt die letzten warmen Strahlenküsse sandte, während ringsum Blüthen dufteten, Vogelsang tönte und das vielgestaltige Leben der Natur unter dem Frühlingszauber schimmerte und fluthete, sprach ein Frauenmund in der dunkelnden Jasminlaube von bitterem Herzeleid, unheilbarem Weh und entzagernder Todessehnsucht.

(Fortsetzung folgt.)

Seidenstoffe
In allen existirenden Geweben und Farben von 90 Pf. bis 30 Mark pro Meter. Bei Probenbestellungen nähere Angabe des Gewünschten erbeten.
Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammete
Michels & Co. Hoflieferanten Berlin Leipzigerstr. 43.



Rathenower Augengläser,
für jedes Auge passend,
empfehle in größter Auswahl.
Jedem Käufer wird, der Gesichtsbildung
entsprechend, Brille oder Kneifer und, nach
vorheriger genauer Prüfung, gewissen-
haft seinem Auge das richtige Augenglas
angepaßt.

A. Zellmer, Optiker,
Berlinerstr. 5/7.



C. G. Schuster jun.
(Carl Gottlob Schuster) — Gegr. 1824.
Musikinstrumenten-Manufactur
(genau adressiren) Markneukirchen Nr. 16.
Directer Versandt. Vorzüglichste und
billigste Bedienung. Cataloge gratis.

Halbleinen,
à Meter von 28 Pfg. an,
Bettzeug,
à Meter von 80 Pfg. an,
Inlettstoff,
à Meter von 40 Pfg. an,
Bettfedern,
à Pfd. von 55 Pfg. an,
Fertige Betten,
von 12 Mt. an,
Strohsäcke,
à Stück von 125 Pfg. an,
liefert jedes Quantum bis 1875
gegründete Fabrik
E. Mähler & Co.,
Mühlhausen i. Thür.
Stilles und Preistheile franco!

Am billigsten!
Frei von schädlichen Substanzen!
Von größtem Fettgehalt ist das
Seifenpulver
aus der Fabrik von Peter Ney,
Nachen, vorrätig bei

Max Seidel.

Nuss-Oel,
das Haar dunkelnd, den Hauch säubend, sowie
Haarfarbe,
blond, braun od. schwarz, Fl. 1.50 Mk., erhältlich in der
Adler-Apotheke u. Drogenhandl., Ring 25.

Apoteker Raettig's
Zahntropfen
ist das zuverlässigste u. beste
Mittel gegen

jeden Zahnschmerz.
Gesetzl. geschützt. Ght zu haben per Fl. 50 Pfg. bei
Apoth. **C. Riemer, Grünberg,**
H. Ulbricht, Rothenburg a. D.

Kräftige Levkojen-, Asters- und
verschiedene Sorten Blumenpflanzen,
Oberriiben-, Salat-, Weißkraut-,
Blaukraut- und Blumentopfpflanzen,
sowie Stiefmütterchen,
Gänseblümchen, Bergfameinicht
und andere schöne Blumen
empfiehlt

Carl Krumnow's Gärtnerei,
Krautstraße.

Thür- u. Fensterbeschläge
sowie
sämmliche Banartikel
empfiehlt in größter Auswahl zu
billigsten Preisen

H. E. Conrad,
Eisen- und Werkzeug-Handlung.

Ein zuverlässiger,
verheiratheter
Kann sich für sofort melden in
Schulz's Ziegelei.

Leipzig

24. April bis 15. Oktober.

1897.

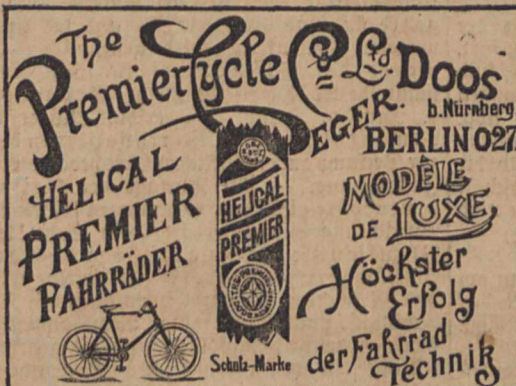
Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung.

Gleichzeitig Eröffnung der

❖ **Frühjahrs-Gartenbau-Ausstellung.** ❖

Dauer vom 24. April bis 5. Mai 1897.

General-Vertreter
für Grünberg u. Umgegend
A. Zellmer.
Grünberg i. Schl.



Globus-Putz-Extract

ist die
Krone aller Putzmittel,

erzeugt anhaltenden und
schönsten Glanz,

greift das Metall nicht an,
schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von
3 gerichtlich vereideten Chemikern
ist

Globus-Putz-Extract
unübertroffen in

seinen vorzügl. Eigenschaften!
Dosen à 10 und 25 Pfg. überall zu haben.

Fritz Schulz jun., Leipzig.



complett bespannte Equipagen (darunter zwei vierspännige) und
121 Pferde sind die **Hauptgewinne**
der
19. Marienburger Pferde-Lotterie.
Ziehung unwiderruflich am 15. Mai 1897.

Loose à 1 Mark — 11 Loose = 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pfg.)
empfiehlt und versendet das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W.,
Unter den Linden 3.

Loose werden auf Wunsch auch unter Postnachnahme gesandt.

Landbank,

Institut zur Förderung der inneren deutschen Kolonisation
in den östlichen Provinzen Preußens,
Berlin, Behrenstraße Nr. 43/44.

Die Landbank, zu deren Vertreter für den Regierungsbezirk Liegnitz der
Unterzeichnete ernannt ist, bildet in allen östlichen Provinzen Preußens —
durch Auftheilung ihr gehöriger großer Gutscomplexe — Kolonien und verkauft:
„Festgüter, Vorwerke, Waldgüter, Bauernstellen, sowie Arbeiter-
und Handwerkerstellen“

in jeder Größe unter den denkbar günstigsten Bedingungen. Kauflustigen —
nur Deutschen — ertheilt nähere Auskunft

Die Agentur der Landbank.

A. Wollenhaupt, Reg.-Landmesser, Liegnitz, Friedrichsplatz Nr. 3.

Hüte und Mützen in größter Auswahl empfiehlt billigt
J. Senfleben, Al. Kirchstraße 3.
Pelzjachen werden zur Aufbewahrung angenommen.

Gebrannter Caffee

(Melange)
p. Pfd. 95 Pf., kräftig u. rein schmeckend,
bei Abnahme von 9 Pfd. unt. Nachnahme.
Andreas Wulfers, Bremen.



Originalflacons zu 10 Literfl. Tafel-
essig in den Sorten naturel und wein-
farbig 1 Mk., à Pestraron 1 M. 25 Pf.,
aux fines herbes 1 M. 50 Pf.
In **Grünberg** allein echt zu
haben bei **Max Seidel.**

Jeder, selbst der wüthendste
Zahnschmerz wird augenblicklich ge-
lindert durch **Griff Wulfs** schmerzstillende
weltberühmte Zahnwolle.
(Mit einem 20 procentigen Extract aus
Mutternelken imprägnirte Wollfäden.)
Ght zu haben à Rolle 35 Pf. in
Lange's Drogenhandlung,
Zuh. **Dr. Vogt.**

Feinste Concert-Ziehharmonika „Miranda“



2chörig, starker Orgel-
ton, 35 cm groß, 10 Ta-
sten, 2 Register, 2 Bässe,
20 Doppelschläge, Zu-
halter, 2 Doppelbälge,
mit Stahlzungen,
feinste Tastenfedern,
für welche 10 Jahre
Garantie leiste, offene Nickel-Claviatur, reicher Nickelbeslag, versende
gegen Nachnahme für nur Mk. 5.—, ein
3chörig. Brachinstrument Mk. 7.—,
4chörig Mk. 8.—, 2reihig u. 21 Tasten
nur Mk. 12.—, Glocke 50 Pf. extra.
Accordzithern, 6 Manuale, Mk. 8.—.
Selbsterlernschule, Packliste, Preisliste
umsonst. Porto 80 Pf. Zurücknahme,
wenn Instrumente nicht gefallen. Zu
bestellen bei **Fried. Schmer-
beck, Neuenrade Nr. 31, Westfalen.**

Südrussland.

Sehr günstige Verhältnisse zur An-
lage einer Fabrik guten reinen
Tranbencognacs. Reflectanten mit dem
nöthigen Capitale wollen sich an **Rud.
C. Gittermann** in Odeffa wenden.

Zimmer für Sommergäste

vollst. renovirt, Verpflegung nach Wunsch,
idyllischer Landaufenthalt.

Haese, Fischdörzig a. D.,
Ober-Weinberge.

1 Oleanderbaum ist zu verkaufen
Fließweg 2b.

5. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 29. April 1897, Nachmittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

38 80 101 46 60 270 91 320 529 80 896 1196 236
[3000] 80 [5000] 342 47 64 81 [10000] 580 798 872
2212 469 97 797 [500] 880 3150 [30000] 430 715 44 938
4197 228 450 523 899 850 918 55 81 5089 180 303 [500]
49 545 916 6075 186 224 59 373 74 [3000] 86 451 590
788 43 804 [3000] 29 50 7004 7 11 123 37 55 75 295
247 69 501 691 98 751 [500] 823 88 916 8002 341 488
759 829 42 941 9015 193 [500] 249 76 338 440 527 669
85 721 86 93 833 [3000]
10068 299 348 51 430 516 609 763 989 11013 52
356 737 47 [1500] 831 939 12045 127 [1500] 83 [15000]
311 435 78 584 [1500] 13042 289 387 625 798 858 [300]
14026 49 90 103 327 439 [300] 64 796 823 [1500] 96 939
42 15092 186 512 681 910 29 [1500] 50 70 85 16021
184 228 29 31 315 19 21 53 67 521 92 746 933 59 [500]
17181 69 206 356 [3000] 92 [3000] 993 18040 61 117
248 56 64 360 545 701 11 [3000] 50 93 956 19002 27
140 247 327 65 91 537 98 656 743 98 820
20036 150 278 80 [1500] 552 625 76 836 63 969
21038 68 70 241 532 821 22806 591 642 828 [1500] 909
66 23020 208 55 [3000] 82 361 419 [3000] 608 711 44
829 [3000] 909 98 24057 114 282 435 653 [3000] 717 922
85 52 25062 [3000] 93 267 306 22 734 20369 576 82
674 75 702 68 27078 115 27 33 92 439 46 532 627 [3000]
902 26011 [3000] 87 87 21 45 84 150 295 334 705 825
527 98 [300] 604 20017 11 21 45 84 150 295 334 705 825
53 930
30030 142 208 65 86 386 98 404 77 618 [1500] 74
81007 17 128 98 40 219 78 846 70 412 587 684 745 814
52 88 32357 433 80 663 93 715 962 91 33008 193
268 47 404 868 88 90 994 34233 438 702 915 35480
30108 643 63 64 567 69 693 76 885 837022 151 230 78
[1500] 354 469 74 635 53 906 46 38298 395 [3000] 585
801 30 59 903 [300] 39656 849
40139 [300] 55 311 608 706 31 98 99 886 41034
[1500] 52 76 223 82 303 83 36 421 67 [500] 706 52 80
851 997 42253 328 54 434 556 804 5 93 43031 500 29
79 99 [500] 723 800 78 44016 [300] 30 91 197 334 546
668 778 820 [300] 945 45274 337 452 66 678 779 [3000]
942 52 46875 886 994 47194 293 465 791 814 [300] 994
48084 267 79 608 658 886 967 40015 231 306 718
50047 123 271 308 63 438 93 539 42 633 41 773 97
931 51009 [300] 386 525 83 747 [1500] 824 25 52010 159
226 811 404 21 591 95 [15000] 725 98 881 53065 96
162 96 450 553 62 [500] 986 54188 368 86 515 611 750
[1500] 890 [300] 89 55069 230 567 696 [500] 832 71 938
59 56116 311 79 426 42 [300] 525 [3000] 691 723 880
93 [3000] 962 57139 364 414 63 67 975 56176 219 55
68 408 [1500] 95 625 59 719 [1500] 84 977 59040 187
358 72 424 [300] 42 552 69 702 [1500] 957 [300] 92
60061 400 [500] 82 700 6 908 62 61091 141 [3000] 42
60 340 496 543 616 91 735 879 911 12 42 62053 108
815 29 409 504 760 968 77 92 63042 [1500] 58 229 394
542 603 36 719 862 987 49 64051 123 400 22 39 55 65
637 707 964 65095 267 460 603 92 63666 583 615 68
704 12 44 812 985 75 67090 162 [500] 253 303 578
68021 53 196 200 81 572 614 835 967 85 69186 324
49 426 37 562 969 78
70086 188 251 422 523 27 48 630 788 43 848 951 60
71146 286 368 575 [3000] 618 786 914 72094 167 215
439 579 [5000] 682 724 820 917 29 [500] 73003 162
207 55 448 767 74025 269 392 487 526 613 92 768 76
836 75144 426 536 70020 81 278 [3000] 376 408 31 657
717 86 45 77089 125 267 886 95 428 605 739 78368
458 635 734 [10000] 822 28 79021 79 338 410 14 74
595 721 22 62 618 937
50048 168 434 601 801 82 81084 250 85 [300] 385
424 602 [3000] 744 [3000] 50 804 65 82075 122 [3000] 39
71 97 479 533 76 622 799 [3000] 945 83039 47 100 204
[1500] 346 534 89 675 803 70 93 99 943 47 84021
78 183 71 697 [3000] 781 823 85019 82 99 150 204 413
678 [3000] 619 770 840 901 37 [3000] 86174 271 93 371
596 925 27 60 87200 86 95 335 465 643 [3000] 46 908
87 88182 650 [15000] 65 [300] 89056 107 81 340 618
704 23 869 941
90015 79 115 214 481 529 755 84 848 938 91168
358 438 516 87 89 723 975 92087 [500] 303 10 472 787
980 93198 385 450 65 69 534 43 56 621 26 29 62 768
831 [1500] 53 [1500] 54 905 64 76 94069 [3000] 221 463
526 670 745 843 93 97 996 95049 120 211 500 86 [500]
751 614 908 90006 203 317 61 424 697 799 810 60
97220 80 410 98144 249 600 742 49 88 837 99010 395
455 636 789 934 45 53 56
100025 69 359 435 517 619 88 913 56 101043 145
437 616 18 780 [1500] 866 102085 213 326 37 99 519
776 863 909 103165 229 352 623 [1500] 55 88 927 [500]
67 104083 137 346 840 [500] 82 96 901 70 90 105015
84 510 789 [300] 94 966 106129 [3000] 265 314 67 407
[500] 47 63 517 718 879 944 107381 404 13 641 712
108051 81 146 861 76 626 29 92 791 [1500] 875 902 41
109210 14 369 508 722 41

110095 112 207 316 18 467 539 [500] 74 696 890 968

110109 63 353 464 566 695 897 938 41 112229 312 421
646 [500] 81 97 113211 19 39 361 63 67 49 432 [3000]
40 560 65 825 29 114179 414 513 35 54 617 54 115201
22 395 479 89 885 96 [3000] 116011 [1500] 91 156 62
251 360 78 95 686 865 83 963 117206 25 436 [500] 586
638 44 69 94 814 66 118003 31 99 183 229 61 430 57
619 853 926 119144 63 [1500] 476 608 64 [1500] 774
889 [1500] 916
120133 842 97 [300] 457 76 564 640 751 68 819 80
121140 [3000] 52 60 92 783 122025 62 109 76 623 723
60 870 123082 157 212 303 549 609 87 92 827 121344
96 [1500] 405 525 [500] 661 77 753 [500] 838 40 949 93
125107 81203 394 452 626 88 718 810 [1500] 62 126019
119 43 233 449 716 93 843 57 127094 118 302 24 509
87 96 128057 70 266 [3000] 538 694 [1500] 733 129214
32 69 347 66 629 81 89 93 710 61 915
130451 705 871 929 46 131910 132094 216 556
677 708 70 952 86 133028 290 645 46 784 888 134010
[500] 163 278 94 383 421 46 539 670 790 829 91 135029
[3000] 202 13 29 82 516 741 817 [3000] 136488 568 906
137076 108 38 [500] 566 85 830 753 928 138347 406
624 989 139015 224 356 400 916
140016 42 123 278 79 [1500] 381 508 44 71 677 785
141173 79 235 317 400 40 59 [1500] 67 [500] 618 779
91 94 [3000] 871 980 142001 14 26 190 361 63 [3000]
143113 813 62 907 58 144163 87 365 407 590 649 905
31 145063 94 154 56 381 96 517 [1500] 779 89 916 34
140018 33 51 91 185 385 91 432 [500] 54 708 70 846 49
941 147151 [1500] 92 [3000] 222 97 308 12 40 [500] 90
[1500] 92 98 830 37 148012 110 12 60 256 74 99 370
500 91 639 [1500] 64 709 826 30 [3000] 41 78 901 7 51 83
149858 85
150172 90 224 350 84 436 556 88 [1500] 669 91 700
46 878 96 151007 35 211 14 56 325 59 478 515 609
731 59 65 852 [500] 152090 152 295 792 98 153089
136 232 35 439 721 31 976 154087 219 59 404 82 [300]
536 888 155468 588 720 25 62 66 934 39 90 156127
304 99 465 541 617 [500] 708 12 98 864 157228 55 358
400 522 743 47 71 825 [1500] 42 62 922 158028 43 86
253 482 644 78 782 827 74 990 159047 67 120 78 252
60 [1500] 678 837
160200 328 613 33 740 161141 201 394 429 78 657
747 810 50 969 162263 331 439 [1500] 596 619 28 831
163054 100 62 350 755 164024 32 148 52 388 423 595
814 [15000] 926 32 [3000] 165123 94 396 450 [1500] 93
594 671 767 899 947 166100 23 334 407 14 644 79 96
726 818 913 167246 407 77 612 704 11 953 108043 326
512 724 75 84 169024 41 [1500] 180 28 47 353 66
648 66 75
170029 163 [300] 328 401 18 27 590 171040 207
777 532 44 56 898 41 [1500] 172110 220 69 564 84 692
770 852 59 960 65 173002 59 163 269 348 [3000] 499
995 174153 78 278 439 518 672 83 794 815 998 [1500]
175073 175 237 [500] 840 93 475 526 [1500] 618 726 73
176677 701 81 [3000] 861 913 177303 422 [1500] 49 [500]
668 [500] 927 178247 99 309 [3000] 62 67 510 17 31 [500]
817 44 179070 223 338 78 87 480 725 951
180429 [1500] 528 613 44 737 868 181081 225 [3000]
85 414 29 48 92 905 182056 121 28 207 30 350 406 609
50 752 865 99 183069 189 290 523 89 697 799 876
184007 53 161 70 326 81 504 52 619 29 780 830 84
185080 109 81 321 37 423 26 80 944 [500] 93 186098
289 352 407 65 662 86 97 821 38 910 17 187160 284
[300] 370 514 28 [1500] 50 899 973 188064 111 50 210
574 645 80 853 78 180049 97 329 79 527 70 916
190267 411 37 700 18 835 191038 154 311 54 89
614 51 757 813 192009 209 54 559 679 766 820 954
193081 182 299 385 474 524 605 57 904 86 191191
246 78 613 48 757 802 16 [500] 195014 305 511 80 93
768 811 196017 54 76 107 16 226 367 593 672 723 889
978 197071 279 89 303 434 43 [3000] 810 198110 17
66 279 94 368 92 422 99 530 70 98 199043 102 25 65
390 552 614 789 904 [3000] 82 98
200021 258 72 349 514 885 201082 158 282 87 337
[1500] 448 63 87 541 944 202065 90 150 86 211 54 606
828 203113 22 [3000] 73 441 93 676 97 [3000] 776 887
948 204084 [3000] 110 24 268 96 [3000] 340 407 865
205017 179 227 422 665 824 206099 235 95 354 90 408
48 [3000] 015 718 874 934 66 207114 303 497 642 748
99 [3000] 208030 55 248 363 774 209152 [3000] 575
979 81
210087 97 168 437 73 211034 [1500] 86 92 106 52
267 870 [500] 634 740 949 58 [3000] 54 92 212299 419
85 91 561 663 723 37 820 [3000] 923 35 48 213011 42
104 243 356 536 84 706 24 44 827 [3000] 903 54 73 74
214012 111 466 662 732 79 810 939 215102 405 645 67
607 722 812 40 940 216001 202 46 99 329 469 595 [3000]
648 792 849 54 217011 616 822 923 218001 48 67 152
230 74 [500] 304 37 47 66 [3000] 566 654 712 219038
332 45 [3000] 707 852 955 [3000] 98 [500]
220091 177 231 55 314 20 509 93 628 75 87 705 37
847 54 923 90 221150 357 426 646 918 37 222063
158 307 24 440 76 527 60 88 884 906 8 223014 647 56
84 757 852 [3000] 955 224093 106 26 60 392 425 47 671
821 938 [3000] 35 225037 46 158 229 391 490 580 607

4. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. April 1897, Vormittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

26 250 92 370 579 [3000] 680 793 987 1185 379 505
32 620 75 84 741 868 908 44 2016 101 471 782 83 809
25 918 9037 282 431 99 503 664 4108 5054 120
275 357 [300] 572 [1500] 627 789 67 837 69 85 6203 70
434 41 526 41 531 [1500] 7195 228 385 620 70 872 8147
79 400 516 91 [3000] 619 56 881 915 9032 168 239 501
[3000] 644
10010 128 88 359 413 [500] 573 779 845 922 11438
550 [500] 67 693 704 12201 33 357 68 470 85 620 736
68 905 13011 89 211 16546 911 14136 280 410 14
45 611 41 70 749 953 92 15065 168 213 338 527 697
706 84 902 [1500] 16028 97 268 87 99 343 94 435 572
645 [3000] 711 899 17107 484 932 18207 22 23 77 850
605 35 43 84 [3000] 989 19084 178 95 872 578 96 714
806 23 80
20033 159 450 566 895 937 67 21147 49 323 58
579 [1500] 668 710 [3000] 915 54 22105 [3000] 69 74 295
307 40 87 461 555 81 98 624 717 23041 341 438 575
765 [3000] 96 819 941 59 24088 126 [3000] 215 3 6 90
420 89 533 98 824 25080 410 507 602 33 52 79 795 833
41 916 20245 314 15 71 [500] 86 530 42 638 57 766
27114 [3000] 416 61 514 604 9 76 765 804 52 [1500] 970
28 48 81 129 262 820 [300] 37 [3000] 42 435 541 [1500]
58 800 967 29051 117 80 351 71 91 420 [3000] 553 726
807 903 73 89
30294 328 62 413 79 579 856 85 31213 354 547 766
87 954 34084 151 [3000] 200 90 364 [3000] 762 961 33001
57 863 64 415 502 52 692 734 34118 251 432 881 35124
258 337 552 616 707 21 923 30 [500] 43 46 36498 518
76 610 [1500] 807 35 37700 116 20 493 527 723 858 87
38120 27 45 51 255 87 369 456 516 769 822 925 65 70
77 39211 61 304 23 38 617 712 899
40019 256 80 309 12 [3000] 98 571 41093 182 220
46 81 304 [3000] 26 65 419 90 653 938 42071 80 160 650
91 944 43109 247 [1500] 390 97 473 77 565 790 872
44207 [1500] 375 407 503 91 633 79 87 818 45014 88
251 310 802 987 55 46082 269 824 571 763 997 [500]
47052 87 554 668 48104 82 320 468 [3000] 514 608 999
49279 425 [3000] 53 67 90 549
50106 56 91 379 95 445 629 840 [1500] 88 51210
38 83 397 468 541 54 790 850 70 78 912 48 52481 552
63 659 764 [1500] 53061 100 281 75 378 486 520 73 687
894 54016 71 [500] 204 314 84 [3000] 36 96 465 811 24
966 55035 77 296 426 556 80 621 728 47 99 812 9
46 50602 146 315 408 515 683 827 84 59 [3000] 57003
192 238 374 407 533 748 65 905 57 58310 447 64 623
[1500] 990 [3000] 96 59083 512
60091 142 77 90 133 84 533 70 633 704 829 56
616130 71 236 71 [3000] 74 816 19 95 325 [3000] 631 41
766 818 [3000] 61 66 67 943 47 95 92130 343 672 750
573 931 81 95 63102 12 330 52 484 617 771 64102 10
[3000] 436 84 518 668 780 864 930 65086 138 425 520
658 96 [1500] 98 848 86 904 60666 69 329 451 532
96 631 94 721 74 91 836 96 67298 393 440 727 838
68072 127 55 77 252 374 98 444 524 45 59 632 69161
258 499 585 748 847 921
70011 115 61 216 [3000] 54 381 [3000] 95 411 551
53 768 986 71023 57 154 66 85 336 71 434 65 [3000] 680
88 723 [3000] 952 72190 267 [3000] 350 607 23 626 761
960 73073 432 34 96

Dr. Kofis
Heil- und Wundsalbe,
ein fett langes Sahnen wohl erprobtes
verläßliches Heilmittel u. wirksames
Säueremittel für Wunden u. Schäden
der mannigfachen Art.
Bestandtheile: Ol. Oliv. 2, Minium 1,
Camph. 0,1, Benzoe Succinum 0,01,
Cerafl. 0,2.
Es ist zu haben à Schachtel 40 Pf. in
C. Kiemer's Löwen-Apotheke.

en gros
Rohtabak
en detail
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
ff. Uckermärker 68—80 Pfg. versteuert.
P. E. Platt u. Söhne
Berlin N., Brunnenstrasse 197.

1 frühmehle Anb steht zum Verkauf **Sawade Nr. 1.**

Walzgot's gefärbter
Citronensaft,
anerkannt bestes und wohlschmeckendes
Getränk für Speisen und als
Erfrischungsmittel, empfohlen Adler-
Apotheke, Otto Liebeherr, Rob. Gross-
pietsche, Max Seidel in Grünberg un-
ter
Pneumatic-Hweirad,
wenig gefahren, ist billig zu verkaufen
Dresdenerstrasse 4.

4. Ziehung d. 4. Klasse 196. Rgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. April 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden
Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

11 86 195 [3000] 280 434 818 933 1119 211 460 65
[500] 89 500 47 713 979 2051 179 288 350 719 978 [300]
3009 51 [500] 120 66 251 [1500] 88 425 [300] 59 556 96
606 78 840 965 [3000] 4041 88 143 95 281 435 55 91
[1500] 628 64 618 57 64 5299 872 98 476 [3000] 542 82
610 85 735 850 6020 139 227 32 312 76 483 71 532 7088
108 [3000] 31 86 220 438 525 54 88 [1500] 631 [500] 866
901 89 8046 210 21 64 810 461 87 506 59 83 0120 42
235 380 615
10023 301 86 461 [1500] 523 63 884 11076 232 305
21 27 445 702 6 [500] 45 51 57 848 78 97 927 12104
32 493 649 18048 185 413 509 733 965 14046 53 62
147 423 70 590 712 66 887 985 [1500] 15078 410 621
36 858 [300] 75 16131 222 307 497 655 67 58 17006
186 270 90 59 552 642 890 16281 84 574 925 77 [3000]
19082 124 75 285 301 8 428 99 560 637 69 779 845
97 928

20070 76 95 96 124 53 250 865 [300] 468 503 21 26
716 974 75 21074 227 89 354 547 97 602 23096 205
21 57 80 302 612 810 19 23045 189 [500] 812 485 579
699 753 867 921 36 24195 330 62 442 690 893 25008
50 [1500] 336 68 540 [500] 629 774 81 [1500] 826 53 26025
80 159 80 297 383 [300] 521 68 97 603 67 [300] 712 21
856 27184 477 547 806 19 38249 302 24 914 20287
62 484 597 672 [300] 746

30397 492 506 886 901 49 99 81141 42 47 245 54
428 49 56 80 557 931 32080 [500] 97 213 55 404 24 83
611 85 737 965 33121 44 66 201 49 89 379 497 512 19
954 [1500] 34112 223 42 400 570 621 70 711 970 93
35002 161 324 78 513 736 77 [500] 30039 290 62 370
86 37098 128 245 568 [1500] 400 [300] 45 814 94 914
38186 375 533 741 76 [300] 893 913 29 39070 104 20
21 806 468 81 650 807 83 906 65

40093 121 28 93 257 63 524 683 911 74 41069 92
346 428 74 503 646 78 751 53 75 94 895 42271 595 [300]
664 68 79 970 [300] 77 90 99 43055 105 14 15 382 603
56 67 728 831 99 906 44005 35 97 284 357 [300] 550
[1500] 619 55 889 942 45080 126 403 668 64 [300] 688
40184 398 414 650 64 95 857 53 89 915 47012 127 77
[1500] 228 [300] 561 635 805 941 48021 35 66 78 200
36 86 [1500] 587 931 33 49072 104 [1500] 10 399 439 604

50151 [3000] 218 27 906 56 71 501 22 81 712 [500]
948 971 51439 [3000] 743 54 862 [1500] 924 52052 133
287 369 71 [500] 91 606 85 771 [500] 991 92 [300] 53046
130 51 69 323 [500] 660 820 971 [300] 83 85 93 54001
7 82 201 74 [5000] 91 306 648 759 71 921 30 55113 26 234
[500] 79 356 [3000] 85 506 782 859 96 937 50014 71 492
641 55 79 702 823 [3000] 57027 53 267 326 [1500] 96
423 33 617 81 769 978 58175 289 341 538 48 612 65
75 [300] 703 12 50 856 59134 280 69 [500] 78 461 74
93 596 815 60 966

60059 117 275 61088 178 [1500] 265 311 795 890
960 79 62263 70 [3000] 687 737 97 63009 113 29 433
663 726 849 946 69 [1500] 64097 148 [500] 249 415 89
99 517 62 788 830 50 65310 42 538 51 54 96 656 703
84 60671 110 315 409 649 [500] 934 [1500] 39 07386
101 [1500] 260 [1500] 341 479 509 [300] 631 806 978
68089 197 380 647 854 85 69017 102 91 248 54 66 517
631 787 902

70004 179 [500] 386 455 538 [500] 72 696 811 [500]
978 [500] 84 71044 109 21 99 592 884 72071 184 470
73104 22 249 [3000] 56 392 547 636 90 98 752 835 906
86 74062 74 265 432 506 642 705 20 69 894 911 75061
188 91 259 81 347 552 652 715 809 51 62 937 76027
124 654 803 974 77035 296 588 [300] 846 64 78649
934 79075 114 458 541 725 56 [3000]

80141 268 527 71 607 86 743 [3000] 872 81089 268
513 33 784 885 938 82102 5 [300] 19 52 57 248 411
[500] 34 93 636 753 [3000] 895 983 83225 55 427 56
68 674 857 925 44 48 84059 196 279 961 [15000] 79
461 98 544 52 625 67 68 714 74 892 969 85074 233 90
834 90 [300] 402 44 76 762 [1500] 862 81 [300] 916 [300]
55 [300] 86111 19 485 633 737 95 820 99 87057 157
78 96 [1500] 317 518 97 88124 232 653 766 996 89272
825 451 745 991

90075 362 69 432 [500] 518 870 91130 99 [1500]
240 468 623 92119 338 95 531 41 807 93050 99 197
878 975 [3000] 95 94029 [1500] 99 331 63 532 836 803
82 95007 73 111 249 61 929 96057 110 11 35 60 294
500 19 90 666 91 947 97103 43 87 241 313 437 577
808 65 907 98234 47 457 71 556 61 15 904 99072
[500] 360 433 61 553 57 734 44 54 80 825 90 980

100156 82 223 402 20 500 24 632 [500] 891 101133
203 [3000] 612 86 848 102269 380 404 242 698 99 910
15 103032 219 52 599 600 63 104191 276 347 455 527
84 666 705 96 875 90 105037 83 91 191 243 44 353 61
418 54 564 712 106058 66 [1500] 294 445 633 [500]
107059 128 41 270 337 518 856 917 108094 138 896
433 551 606 13 723 80 920 109128 665 703

110002 208 75 [1500] 553 611 42 77 719 818 111324

98 479 516 63 884 94 918 112028 263 81 636 830 36 60
72 917 113111 98 274 440 542 852 82 919 114159 62
94 262 97 469 [3000] 556 91 95 610 35 781 863 115006
36 113 204 353 415 522 622 711 899 928 94 116187
239 814 35 593 955 117031 37 50 109 [1500] 470 724
824 950 64 118133 272 343 408 503 [500] 80 697 838
119103 210 75 348 466 793 991

120052 72 118 42 95 263 387 527 646 72 79 715 811
988 121438 41 59 [300] 74 78 [1500] 503 76 690 709
122148 200 66 369 411 97 544 772 77 123121 255 73
364 80 456 [300] 92 509 78 97 767 825 915 124023 108
18 328 602 712 [1500] 77 805 11 79 945 125675 704 76
126097 100 278 657 127127 296 866 74 79 590 93
128009 [300] 150 298 543 630 700 880 129118 [500] 67
74 332 628 63 767 992

130102 64 392 440 616 66 775 875 934 37 [500]
131014 43 190 300 [3000] 84 35 407 589 660 [1500] 791
856 906 45 132020 71 178 382 433 95 790 133168
222 48 97 443 786 837 74 134187 390 415 72 544 745 991
135271 [300] 97 593 652 68 725 848 136170 244 [300]
97 393 657 760 808 22 53 137009 100 [1500] 272 307
424 733 814 982 138171 290 313 881 976 139325 26
515 20 627 97 978

140059 99 195 239 [1500] 83 [300] 330 67 487 93
[3000] 99 646 754 952 58 81 141202 88 90 312 498 585
766 [500] 84 142000 [500] 13 17 339 98 437 [500] 49
546 622 905 143444 90 517 81 768 863 974 83 144111
564 70 86 235 495 653 750 925 [300] 145000 11 51 91
584 78 624 [1500] 711 852 66 986 [300] 140084 86 104
28 242 45 82 512 621 25 966 147022 50 88 533 97
148033 [300] 215 407 [1500] 913 61 95 149026 272 302
408 517

150016 17 84 120 58 63 316 563 619 729 857 59 998
151045 163 84 425 51 537 84 645 729 993 [300] 152144
357 441 526 77 99 715 819 35 951 [1500] 158001 102
91 202 895 801 497 714 815 929 57 154109 17 368 426
[300] 57 769 916 155343 600 840 95 954 61 [1500] 80
156088 241 374 464 93 97 528 42 636 761 64 81 835
157098 193 230 31 42 433 27 45 535 80 611 70 892 928
88 78 158051 191 275 83 [3000] 99 341 79 477 822
988 159039 119 230 311 501 43 48 49 85 650 67 93
790 855 675

160208 355 608 757 855 [3000] 161024 51 172 225
617 [300] 707 83 870 162118 271 96 306 450 581 614
80 756 813 911 81 [300] 82 93 163116 55 [3000] 312 78
426 521 59 612 704 810 18 [300] 52 934 56 164162 65
80 354 56 465 [500] 561 87 956 165774 818 67 902 18
166117 56 269 333 94 456 75 561 75 943 93 167237
[500] 452 579 87 699 709 23 25 78 84 90 856 902 58 91
168015 140 304 84 [3000] 413 552 627 91 [500] 716 83
808 75 935 169012 149 52 64 529 58 632 791 317

170034 60 66 222 469 548 80 815 171070 82 [1500]
200 330 37 51 88 496 719 95 851 [3000] 172007 24 97
124 359 424 40 533 173316 509 678 814 986 174025
175121 293 307 98 401 76 [500] 509 662 79 81 [500]
837 46 968 176081 111 287 390 419 41 554 74 602 7
29 53 741 73 894 177168 611 12 29 81 902 93 178262
71 581 619 61 987 179117 50 282 549 60 71 869 76
909 75

180022 147 421 90 772 899 967 181024 249 409 69
645 58 [500] 99 712 17 21 57 89 850 182030 106 [3000]
39 237 53 338 43 451 92 [500] 535 [1500] 689 701 [300]
13 40 74 932 183111 358 83 93 416 58 969 184119 99
675 796 185287 326 454 94 716 854 93 186019 26 145
278 834 74 509 739 [3000] 89 894 952 63 81 91 187109
212 316 [300] 90 [1500] 408 22 665 [1500] 988 [300]
188000 239 51 346 72 448 61 [1500] 963 78 189012 211
48 55 352 457 62 505 65 619 819 908 95

190108 54 [1500] 316 67 547 917 191031 142 234
367 440 58 535 45 861 997 192208 38 52 62 67 83 401
73 671 716 84 922 193232 37 568 674 738 46 61 64
194044 265 [300] 388 401 25 53 730 41 98 861 998
195013 94 193 304 99 560 625 29 [500] 34 49 [300] 742
[1500] 929 196008 90 333 [500] 610 80 781 929 197321
198189 95 265 315 663 731 813 25 199014 43 51 210
19 79 478 91 554 612 900 27 36

200179 224 325 427 48 688 823 [500] 24 74 926 [300]
96 201024 68 86 87 99 203 474 877 202145 242 83
94 [300] 318 468 613 844 203087 223 374 403 5 511 98
682 719 86 204094 281 89 354 422 [500] 77 [300] 508
12 19 79 732 84 880 205082 134 314 22 206101 26
27 87 248 316 406 653 703 71 831 940 207014 113 [1500]
79 96 276 392 401 22 630 702 5 64 959 208162 67 373
404 560 644 51 209121 57 71 224 [300] 802 94 474 593

210273 433 555 636 211134 257 95 343 58 487 756
843 928 212054 158 264 520 72 995 213017 112 34
[3000] 382 568 384 51 931 91 214172 220 53 401 865
215062 117 362 404 25 691 [1500] 711 16 46 821 949
216145 258 398 523 646 [300] 50 217144 553 862 955
98 218255 383 461 64 561 688 870 219106 65 313 53
506 92 738 41 43 877 906 60

220539 [3000] 608 36 221031 201 23 452 69 554
[3000] 56 63 790 858 81 222083 244 45 547 703 924
223067 218 25 98 567 666 729 95 886 901 224097 106
25 31 229 862 89 453 55 82 95 502 [1500] 225050 152
204 [3000] 336 82 466 [1500]

5. Ziehung d. 4. Klasse 196. Rgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 29. April 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden
Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

177 318 50 64 92 607 56 738 1126 54 [500] 477 774
95 938 [500] 2028 76 [1500] 236 348 616 [300] 749 3038
[300] 100 49 259 399 [500] 72 649 53 822 23 916 91 4062
131 77 479 505 5231 36 547 88 651 74 718 894 911 84
0216 74 380 432 739 828 80 7053 [300] 57 107 416 19
58 743 91 833 43 937 44 [1500] 47 8012 [300] 363
650 717 869 9014 181 98 261 78 95 481 559 694 [500]
737 [1500] 91 811

10163 [500] 262 340 447 557 753 99 859 94 950 69
11107 22 83 31 250 492 520 717 819 85 986 12270 374
86 424 519 23 96 663 760 840 986 13006 288 318 58
444 61 78 558 82 [300] 776 14066 224 433 720 89 880
980 15164 281 [500] 682 778 942 16051 236 53 80 525
96 97 742 17021 [500] 90 220 75 634 840 18044 312
62 458 565 66 [1500] 624 331 [1500] 19129 368 854 99
436 75 610 [3000] 648

20128 30 271 416 [3000] 606 16 823 915 21033
258 79 368 409 507 51 766 339 22235 36 309 49 76
425 536 664 705 23022 39 217 81 670 82 90 847 95
906 53 24123 [500] 257 323 24 460 87 606 12 700 907
43 69 75 [300] 25180 88 [3000] 241 543 72 608 11 94
759 894 920 [300] 22 26171 209 47 309 23 32 403
53 620 88 720 76 90 887 97 27083 129 280 408 50 81
511 [500] 616 97 840 62 947 28032 90 94 234 [300]
507 662 705 892 99 20906 507 75 787 810 961

30008 22 70 144 60 99 333 99 542 87 91 603 719 36
841 31047 108 [300] 299 375 418 24 39 647 733 857
32070 252 305 499 692 33017 [3000] 150 61 89 417 32
520 622 720 93 95 34231 318 408 659 968 35176 96
293 628 453 647 747 36005 89 133 56 98 561 76 606
27 74 790 832 986 37062 360 464 65 948 38011 188
54 93 497 599 702 86 753 [3000] 68 81 999 39000 183
[300] 324 83 430 41 [3000] 722 856

40026 111 238 41 337 60 416 30 530 56 655 [3000]
824 40 74 999 41008 28 251 500 819 79 926 42221
805 589 98 653 [3000]